

LANDESJAGDORDNUNG

(genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 20. April 2009, Nr. 1076 und veröffentlicht als Sondernummer der „Jägerzeitung“ Mai 2009, Nr. 2)

1. AUSSTELLUNG VON JAGD-ERLAUBNISSCHEINEN

1.1

Die Jahreskarte und die Gastkarte werden von der Geschäftsstelle des Südtiroler Jagdverbandes (im folgenden SJV genannt) nach Vorlage eines Gesuches des Antragstellers, welches vom Revierleiter gegengezeichnet ist, für jeweils ein Jahr ausgestellt. Auch die Sonderbewilligungen werden von der Geschäftsstelle des SJV - auf Anforderung durch den Revierleiter - ausgestellt.

Die Gegenzeichnung durch den Revierleiter ist innerhalb von zehn Tagen ab Erhalt vorzunehmen.

1.2

Die Tages- und Wochenkarten werden vom Revierleiter auf einem eigens dafür zur Verfügung gestellten Vordruck ausgestellt; die Vordrucke müssen in allen Teilen ausgefüllt sein. Keine Tages- und Wochenkarten dürfen jene Antragsteller erhalten, die nicht die allgemeinen Voraussetzungen für den Erhalt eines Jagderlaubnisscheines besitzen oder aufgrund von Zusatzstrafen im betreffenden Revier mit Jagdverbot belegt sind bzw. denen die Jahres- oder Gastkarte entzogen worden ist.

1.3

Mit dem Erhalt eines Jagderlaubnisscheines verpflichtet sich der Inhaber, die vorliegende Landesjagdordnung sowie die von der Vollversammlung der Jahreskarteninhaber gemäß der vorliegenden Landesjagdordnung beschlossenen zusätzlichen Vorschriften einzuhalten.

1.4

Die Bewerber um die erste Jahres- oder Gastkarte bezahlen zusätzlich zum festgesetzten Jahres- bzw. Gastkartenpreis eine Einschreibegebühr. Diese Einschreibegebühr darf das Zweieinhalbfache des Jahres- bzw. Gastkartenpreises nicht überschreiten, in keinem Fall aber höher sein als 1.033,00 Euro.

REGOLAMENTO PROVINCIALE SULLA CACCIA

(approvato con delibera della Giunta provinciale n. 1076 del 20 aprile 2009 e pubblicato quale inserto speciale del "Giornale del Cacciatore" maggio 2009 n. 2)

1 RILASCIO DEI PERMESSI DI CACCIA

1.1

I permessi annuali e i permessi d'ospite vengono rilasciati annualmente dall'ufficio dell'Associazione Cacciatori Alto Adige (di seguito denominata «Associazione») dietro presentazione di apposita domanda del richiedente controfirmata dal rettore. Anche le autorizzazioni speciali vengono rilasciate dall'ufficio dell'Associazione su richiesta del rettore.

La controfirma del rettore va apposta entro dieci giorni dal ricevimento della domanda.

1.2

I permessi giornalieri e i permessi settimanali vengono rilasciati dal rettore compilati in ogni loro parte, utilizzando all'uopo gli appositi blocchetti prestampati. I permessi giornalieri e quelli settimanali non possono essere rilasciati a richiedenti che non siano in possesso dei requisiti per l'ottenimento di un permesso di caccia oppure che siano sottoposti a divieto di caccia nella relativa riserva in virtù di sanzioni accessorie, ovvero nei confronti dei quali sia stata disposta la sospensione del permesso annuale o d'ospite.

1.3

Con l'ottenimento di un permesso di caccia il titolare dello stesso si impegna a rispettare il presente regolamento provinciale sulla caccia nonché le prescrizioni integrative deliberate ai sensi del medesimo dall'assemblea generale dei titolari di permesso annuale.

1.4

Chi faccia domanda del primo permesso annuale o d'ospite è tenuto a versare, in aggiunta alla quota annuale per il permesso stesso, anche una quota d'entrata. L'ammontare di quest'ultima non deve superare l'equivalente di due volte e mezzo il costo del permesso annuale o d'ospite, mantenendosi comunque entro il limite di Euro 1.033,00.

1.5

Steht einem Ansuchenden um die erste Jahres- oder Gastkarte im betreffenden Revier das Recht zur Jagdausübung zu, so ist sein Gesuch um Ausstellung des Jagderlaubnisscheines ohne Verzögerung an die Geschäftsstelle des SJV weiterzuleiten.

Wenn das Gesuch vor dem 31. März beim Revierleiter vorgelegt wird, ist der Antragsteller bei der Einteilung der Jagd auf jene Wildarten, die einer Abschussplanung unterliegen und fix zugeteilt sind, zu berücksichtigen bzw. in die für das Revier geltenden Turnusse einzuordnen.

Jungjäger dürfen von nicht zugeteilten Abschüssen (z.B. Hirsche, Kahlwild, Rehgeißen, Hahnen) nicht ausgeschlossen werden, auch wenn sie erst während der Jagdzeit ihr Ansuchen um die Jahres- oder Gastkarte stellen.

Wenn gemäß Revierjagdordnung nach bestimmten Abschüssen Wartezeiten vorgesehen sind, so dürfen Neumitgliedern diese Wartezeiten bei ihrem Eintritt ins Revier nicht angerechnet werden.

Die Weiterleitung des Antrages an den SJV muss innerhalb von zehn Tagen ab Erhalt desselben erfolgen.

1.6

Die jährliche Erneuerung einer Jahres- oder Gastkarte erfolgt nach Vorlage eines entsprechenden Ansuchens beim Revierleiter, der das Ansuchen gegenzeichnet und an die Geschäftsstelle des SJV innerhalb 10. März weiterleitet.

Die Ansuchen um Erneuerung der Jagderlaubnisscheine müssen bis 28. Februar bei der Revierleitung eingereicht werden; ebenfalls sind die vom Revier vorgesehenen Einzahlungstermine einzuhalten. Werden diese Termine aus ungerechtfertigten Gründen nicht eingehalten und wird die vorgesehene Einzahlung trotz schriftlicher Mahnung, die einen letzten Termin von 10 Tagen nach Erhalt der Aufforderung vorsehen muss, ungerechtfertigt nicht gemacht, so wird der Jagderlaubnisschein nicht erneuert.

1.7

Die Wiederausstellung der Jahres- oder Gastkarte an solche Jäger, die aufgrund einer Zusatzstrafe von der Jagdausübung ausgeschlossen waren bzw. denen die Jahres- oder Gastkarte entzogen worden ist, oder an Jäger,

1.5

Ove un richiedente il primo permesso annuale o d'ospite abbia titolo di diritto all'esercizio della caccia nella relativa riserva, si dovrà provvedere senza indugio all'inoltro all'ufficio dell'Associazione della sua richiesta di rilascio del permesso.

Pervenendo la richiesta al rettore entro il 31 marzo del rispettivo anno, il richiedente dovrà essere considerato rispettivamente ai fini dell'assegnazione degli abbattimenti di specie sottoposte a pianificazione e soggette a ripartizione fissa, ed ai fini dell'eventuale turnazione praticata in riserva.

I neosoci non possono essere esclusi dagli abbattimenti non soggetti a ripartizione (ad es. quelli di cervi maschi, cervi femmine/piccoli, femmine di capriolo, galli), e ciò neppure nel caso in cui presentino la richiesta di rilascio del permesso annuale o d'ospite a stagione venatoria in corso.

Laddove il regolamento interno di riserva preveda un periodo di attesa successivamente a determinati abbattimenti, detto periodo di attesa non può essere posto a carico dei neosoci al momento del loro ingresso in riserva.

L'inoltro della richiesta all'Associazione deve avvenire entro dieci giorni dal ricevimento della stessa.

1.6

L'annuale rinnovo del permesso annuale o d'ospite ha luogo dietro presentazione della relativa domanda al rettore; questi la inoltrerà controfirmata all'ufficio dell'Associazione entro e non oltre il 10 marzo.

La domanda di rinnovo deve pervenire al rettore entro il 28 febbraio; vanno altresì rispettati i termini di pagamento previsti in riserva. Qualora per ingiustificato motivo non ci si attenesse a dette scadenze, e qualora nonostante un sollecito scritto, il quale contempri un termine ultimo di 10 giorni dal ricevimento del sollecito medesimo, senza giustificato motivo il previsto versamento non venisse effettuato, il permesso di caccia non verrà rinnovato.

1.7

Coloro i quali siano stati per un certo periodo esclusi dall'esercizio della caccia in conseguenza di una sanzione accessoria ovvero nei confronti dei quali sia stata disposta la sospensione del permesso annuale o d'ospite e coloro i quali per uno o più

die aus irgendeinem anderen, selbstverschuldeten und nicht gerechtfertigten Grund die obgenannten Jagderlaubnisscheine für ein oder mehrere Jahre nicht erneuert haben, erfolgt nur dann, wenn:

- bei ein- oder zweijähriger Unterbrechung für jedes Jahr der volle Jahres- bzw. Gastkartenpreis (abzüglich des Betrages, der vom SJV als Beitrag pro ausgestellte Jahres- oder Gastkarte eingehoben wird) nachgezahlt wird,
- bei drei- oder mehrjähriger Unterbrechung die volle Einschreibgebühr sowie der Jahresbeitrag entrichtet werden.

Die Beiträge für die Jahres- oder Gastkarte und die Einschreibgebühr nicht nachzuzahlen brauchen Jäger, die aus entschuldigen Gründen wie Krankheit, Militärdienst, ausbildungs- oder arbeitsbedingter Abwesenheit mit der Jagd ausgesetzt haben oder aufgrund ökonomischer Engpässe *oder aus familiären Gründen* auf die Jagdausübung vorübergehend verzichten mussten.

1.8

Keine Jahres- oder Gastkarte wird solchen Antragstellern ausgestellt, die den Jagdbefähigungsnachweis gemäß Artikel 12 des Landesgesetzes Nr. 14 vom 17.7.1987 (im folgenden L.G. 14/87 genannt) nicht vorweisen können. Die früher als „provisorisch“ geführten Jäger, die außerhalb Südtirols die Jägerprüfung bestanden haben und vor dem Inkrafttreten dieser Landesjagdordnung bereits eine Jahres- oder Gastkarte in Südtirol ausgestellt erhalten haben, können kein Anrecht auf Abschüsse geltend machen, die einer Abschussplanung unterworfen sind, solange sie nicht die vom L.G. 14/87, Art. 12 Absatz 2, vorgesehene Zusatzprüfung bestanden haben, außer sie haben den Jagdgewehrschein vor dem Jahr 1967 erlangt. In diesem Fall unterliegen diese Mitglieder keiner irgendwie gearteten jagdlichen Einschränkung.

1.9

Für die Inhaber von Jahres- und Gastkarten sind die Sonderbewilligungen im Jagderlaubnisschein integriert und werden durch Ankreuzen ausgestellt. Der Landesjagdausschuss überträgt den Revierleitern die Ermächtigung zum Ankreuzen der Sonderbewilligungen; die Revierleiter müssen sich dabei an das Prinzip der

anni non abbiano rinnovato il permesso annuale o d'ospite per ingiustificati motivi da addebitarsi a loro colpa, potranno riottenere il rilascio del permesso a condizione che:

- in caso di interruzione per uno o due anni: corrispondano per ciascun anno di assenza l'intera quota del permesso annuale o d'ospite (escluso l'importo del contributo *richiesto* dall'Associazione *per il rilascio di ogni permesso annuale o d'ospite*),
- in caso di interruzione per tre anni o più: corrispondano l'intera quota d'entrata, oltre alla quota annuale per l'anno di rientro.

Non sono tenuti al pagamento retroattivo dei contributi per il permesso annuale o d'ospite né della quota di entrata coloro i quali abbiano dovuto interrompere l'attività venatoria per comprensibili motivi quali malattia, servizio militare, assenza per attività di studio o lavoro, temporanee ristrettezze economiche, *ragioni familiari*.

1.8

Non vengono rilasciati permessi annuali o d'ospite a richiedenti non in possesso del certificato di abilitazione all'esercizio venatorio ai sensi dell'articolo 12, *della* Legge provinciale n. 14 del 17.7.1987 (di seguito denominata «L.P. 14/87»).

I soci a suo tempo considerati «provvisori» avendo superato l'esame venatorio al di fuori della provincia di Bolzano ed ai quali precedentemente all'entrata in vigore del presente regolamento fosse già stato rilasciato un permesso annuale o d'ospite, non possono rivendicare alcun diritto sull'assegnazione di abbattimenti di specie sottoposte a pianificazione fintantoché non abbiano superato l'esame suppletivo previsto dalla stessa L.P. 14/87, articolo 12, *secondo comma*, a meno che essi non abbiano conseguito il porto d'armi precedentemente all'anno 1967; in tal caso detti soci non soggiacciono ad alcun tipo di restrizione venatoria.

1.9

Per i titolari di permesso annuale o d'ospite le autorizzazioni speciali sono inglobate nel permesso di caccia e vengono emesse tramite barratura. Il consiglio direttivo dell'Associazione delega ai rettori l'incarico di barrare le autorizzazioni speciali, mansione da svolgersi nel rispetto del principio di equo trattamento e nel

Gleichbehandlung und an die von der Vollversammlung der Jahreskarteninhaber beschlossene Abschusszuteilung halten. Außerdem sind die Revierleiter verpflichtet, die Sonderbewilligungen auf jeden Fall entweder mit Ja oder Nein anzukreuzen, *die Anzahl der freigegebenen Stücke, falls begrenzt, anzuführen* und spätere Korrekturen mit eigenhändiger Unterschrift zu bestätigen. Die Revierleiter sind verpflichtet, die Liste der ausgestellten Sonderbewilligungen dem SJV zu übermitteln.

Die ausgestellten Tages- und Wochenkarten gelten auch als Sonderbewilligungen für die darauf jeweils anzugebende Wildart und Klasse. Die ausgestellten Tages- und Wochenkarten für die Jagd auf Schalenwild und die Jagd auf Hühnervögel müssen nach Ende des betreffenden Jagdjahres dem Verbandsbüro mitgeteilt werden.

Jede Sonderbewilligung verfällt mit der Erfüllung des Abschussplans für die jeweilige Wildart bzw. Wildklasse sowie mit der Erlegung des entsprechenden Stückes bzw. der entsprechenden Stücke, falls mehrere zugeteilt sind.

1.10

In Abweichung von den Bestimmungen der vorhergehenden Punkte 1.1 und 1.6 können bei Bedarf die Jahres- und Gastkarte sowie die Sonderbewilligungen auch ohne Zustimmung des Revierleiters ausgestellt werden, wenn der Antragsteller gemäß D.LH. Nr. 18 vom 6. April 2000 darauf Anrecht hat oder - falls bereits Inhaber eines Jagderlaubnisscheines - ihm eine Sonderbewilligung aufgrund der von der Vollversammlung der Jahreskarteninhaber gemäß der vorliegenden Landesjagdordnung beschlossenen zusätzlichen Vorschriften zusteht. In diesem Falle stellt die Geschäftsstelle des SJV Jagderlaubnisscheine und Sonderbewilligungen aus und händigt die Dokumente, falls die Revierleitung sich weigert, dies zu tun, direkt dem Antragsteller aus.

Falls der Antrag um die Jahres- oder Gastkarte bzw. um eine Sonderbewilligung nicht innerhalb von 30 Tagen ab Einreichen desselben beim zuständigen Revierleiter behandelt ist bzw. auf diesen beiden Jagderlaubnisscheinen eine Sonderbewilligung nicht angekreuzt wird und der Antragsteller gemäß D.LH. Nr. 18 vom 6. April 2000 bzw. aufgrund der für das betroffene Jagdrevier kraft Gesetzes geltenden Kriterien darauf Anrecht hat, kann beim Landesamt für Jagd und Fischerei um die

rispetto della ripartizione degli abbattimenti deliberata dall'assemblea generale dei titolari di permesso annuale. I rettori hanno l'obbligo di barrare in ogni caso i "sì" o "no" relativi alle autorizzazioni speciali, *di indicare – qualora limitato – il numero dei capi assegnati* e di convalidare tramite firma autografa le eventuali correzioni successive. Essi sono inoltre tenuti a trasmettere all'Associazione un elenco delle autorizzazioni speciali rilasciate.

I permessi giornalieri e settimanali rilasciati hanno anche il valore di autorizzazioni speciali per la caccia alle specie e rispettive classi assegnate, che vanno su di essi registrate. I permessi giornalieri e settimanali per la caccia agli ungulati e ai galliformi devono essere comunicati agli uffici dell'Associazione al termine della rispettiva annata venatoria.

La validità di ciascuna autorizzazione speciale cessa con il completamento del piano di prelievo della rispettiva specie/classe ovvero con l'abbattimento del relativo capo - o dei relativi capi, qualora ne spettassero più d'uno.

1.10

In deroga alle disposizioni di cui ai precedenti punti 1.1 e 1.6, il permesso annuale e quello d'ospite nonché le autorizzazioni speciali possono essere rilasciati se necessario anche senza il consenso del rettore, posto che il richiedente ne abbia diritto ai sensi del D.P.G.P. n. 18 del 6 aprile 2000 oppure, qualora già titolare di permesso di caccia, abbia diritto all'ottenimento di un'autorizzazione speciale in virtù delle prescrizioni integrative deliberate ai sensi del presente regolamento dall'assemblea generale dei titolari di permesso annuale. In tal caso il rilascio del permesso stesso e delle autorizzazioni speciali viene effettuato dall'ufficio dell'Associazione, il quale provvede anche a consegnare i relativi documenti all'interessato qualora la riserva o il direttivo della riserva si rifiutino di farlo.

Qualora la domanda di rilascio del permesso annuale o d'ospite o di un'autorizzazione speciale non venga evasa entro 30 giorni dalla data di presentazione al rettore competente, ovvero sul permesso annuale o d'ospite non venga barrata un'autorizzazione speciale, e qualora il richiedente ne abbia diritto ai sensi del D.P.G. P. n. 18 del 6 aprile 2000 e rispettivamente in virtù dei criteri vigenti per la riserva di diritto in questione, potrà essere richiesto all'Ufficio provinciale caccia e pesca il relativo rilascio in via suppletiva. In tal caso l'Associazione e il rettore della riserva

entsprechende Ausstellung im Ersatzwege angesucht werden. In diesen Fällen ist der SJV sowie der Revierleiter des entsprechenden Reviers verpflichtet, sämtliche erforderlichen Unterlagen innerhalb von zehn Tagen ab deren Anforderung an die Jagdbehörde zu übermitteln.

2 ABSCHUSSPLANUNG

2.1

Die Abschusspläne für Schalenwild, Raufußhühner und das Steinhuhn werden, getrennt für die einzelnen Wildarten, von den Revierausschüssen vorgeschlagen und von der auf Bezirksebene tätigen Abschussplankommission endgültig festgesetzt.

2.2

Die Abschussplankommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- einem vom Landesjagdausschuss ernannten Fachmann als Präsident;
- dem zuständigen Bezirksjägermeister;
- dem Direktor des Amtes für Jagd und Fischerei oder einem von diesem Bevollmächtigten;
- dem Bezirksbauernbundobmann oder einem anderen vom Südtiroler Bauernbund ernannten Vertreter;
- dem Direktor des Forstinspektorates, in dessen Gebiet das entsprechende Revier liegt, oder einem anderen von der Landesforstbehörde ernannten Vertreter.

Die Entscheidungen der Abschussplankommission werden mit Stimmenmehrheit getroffen, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

2.3

Der Abschussplan ist verbindlich.

Wird *beim Schalenwild* der Abschussplan von Trophäenträgern ohne Vorsatz überschritten, weil an ein und demselben Tag mehr Stücke erlegt wurden, als noch zum Abschuss freibleibend waren, so werden in der Regel die zuviel erlegten Trophäenträger im Abschussplan des Folgejahres zum Abzug gebracht. Die endgültige Entscheidung darüber obliegt der Abschussplankommission.

2.4

Die Abschussplankommission kann für die einzelnen Reviere Auflagen verfügen, die geeignet sind, die Abschüsse aus Gründen der

interessata sono tenuti a trasmettere all'autorità venatoria tutti i documenti necessari entro dieci giorni dalla richiesta dei medesimi.

2 PIANIFICAZIONE DEI PRELIEVI

2.1

I piani di prelievo per gli ungulati, i tetraonidi e la coturnice, distintamente per singola specie, vengono proposti dalle consulte di riserva e determinati in via definitiva dalla commissione per i piani di prelievo operante a livello distrettuale.

2.2

La commissione piani di prelievo si costituisce dei seguenti membri:

- un esperto designato dal consiglio direttivo dell'Associazione in qualità di presidente;
- il presidente del relativo distretto venatorio;
- il direttore dell'Ufficio caccia e pesca o persona da questi delegata;
- il presidente distrettuale dell'Unione agricoltori e coltivatori diretti o altro rappresentante designato dalla stessa;
- il direttore dell'Ispettorato forestale nel cui territorio ricade la riserva in questione o altro rappresentante designato dall'autorità forestale *provinciale*.

La commissione piani di prelievo prende le proprie decisioni a maggioranza di voti; in caso di parità decide il voto del presidente.

2.3

Il piano di prelievo è vincolante.

Qualora il piano di prelievo per gli ungulati con trofeo venga non intenzionalmente superato causa l'abbattimento in uno stesso giorno di più capi di quanti ne fossero ancora prelevabili, ne conseguirà di norma la detrazione degli ungulati con trofeo abbattuti in eccesso dal piano di prelievo dell'anno successivo. La decisione definitiva circa questo provvedimento spetta alla commissione per i piani di prelievo.

2.4

La commissione per i piani di prelievo ha facoltà di emanare nei confronti di singole riserve disposizioni finalizzate all'ottenimento di una

Schadensvorbeugung örtlich und/oder zeitlich zu konzentrieren. Sie kann Maßnahmen beschließen, die der Erfüllung des Abschussplanes dienen. In besonderen Fällen kann die Abschussplankommission zusätzlich Abschüsse oder Abschussplankürzungen auch nach bereits erfolgter Abschussplanung vorsehen.

Mit Zustimmung des Direktors des Amtes für Jagd und Fischerei oder dessen Bevollmächtigten kann die Abschussplankommission einzelne Schalenwildabschüsse auch in Abweichung von den in der vorliegenden Landesjagdordnung festgelegten Hegerichtlinien freigeben.

2.5

In beschränktem Ausmaß dürfen beim Schalenwild an der Stelle von männlichem Wild weibliche Stücke erlegt werden und anstelle von höheren Altersklassen können Jungwild oder Kälber bzw. Kitze erlegt werden, sofern dadurch nicht die von den Hegerichtlinien vorgesehenen Gesamtentnahmen innerhalb der Klassen und Geschlechter wesentlich verschoben werden. In diesem Fall kann die Abschussplankommission das „Zurückschießen“ untersagen.

Bei Zurückschießen innerhalb derselben Wildart von männlichem auf weibliches Wild oder von höheren Altersklassen auf niedrige Altersklassen kann der Abschussplan für einzelne Klassen überschritten werden, sofern der Gesamtabschuss innerhalb der betreffenden Wildart nicht überschritten wird.

Die Sonderbewilligung gemäß Punkt 1.9 der vorliegenden Landesjagdordnung bzw. die Zuteilung durch die Generalversammlung wird im Falle des erlaubten Zurückschießens für die Wildklasse zur Geltung gebracht, auf welche zurück geschossen wird. Das Zurückschießen ist nur dann möglich, wenn in der ursprünglich zugeteilten oder ermächtigten Klasse noch Stücke zum Abschuss frei sind sowie wenn zum Abschuss für diese ursprünglich zugeteilte oder ermächtigte Klasse im betreffenden *Wildbezirk* Jagdzeit herrscht.

3. REGELUNG DER NACHSUCHE

3.1

Das Anschweißen eines Stückes Schalenwild ist unverzüglich dem Revierleiter oder dem zuständigen Revierjagdaufseher zu melden.

concentrazione territoriale e/o temporale degli abbattimenti a scopo di prevenzione danni. Può altresì sancire misure atte all'adempimento del piano di prelievo. In casi particolari la commissione per i piani di prelievo può stabilire abbattimenti supplementari o riduzioni di abbattimenti anche successivamente all'avvenuta pianificazione.

La commissione per i piani di prelievo può, con il consenso del direttore dell'Ufficio caccia e pesca o di un suo delegato, autorizzare singoli abbattimenti di ungulati anche in deroga alle direttive di prelievo di cui al presente regolamento *provinciale sulla caccia*.

2.5

Relativamente alla selvaggina ungulata possono, in misura limitata, essere abbattuti capi femmine in luogo di capi maschi, così come capi piccoli o giovani in luogo di capi di classi d'età superiori, purché così facendo non vengano eccessivamente squilibrati i prelievi globali previsti dalle direttive di abbattimento nell'ambito delle classi e dei sessi. In quest'ultima eventualità la commissione per i piani di prelievo ha facoltà di interdire gli abbattimenti sostitutivi.

In caso di abbattimenti sostitutivi nell'ambito di una specie, con l'abbattimento di capi femmine in luogo di capi maschi oppure di esemplari giovani o piccoli in luogo di capi appartenenti a classi di età adulte, è consentito superare il numero degli abbattimenti fissati per le singole classi dal piano di prelievo, purché non venga superato il numero totale degli abbattimenti previsti per la relativa specie.

Nei casi di abbattimenti sostitutivi consentiti, le autorizzazioni speciali di cui al punto 1.9 del presente regolamento e rispettivamente le assegnazioni da parte dell'assemblea generale della riserva hanno validità per la classe dell'abbattimento sostitutivo. È possibile effettuare abbattimenti sostitutivi solo ove vi siano ancora da abbattere capi appartenenti alla classe oggetto della originaria assegnazione/autorizzazione, e solo in periodi in cui nel rispettivo *compensorio* sia aperta la caccia alla classe oggetto della originaria assegnazione/autorizzazione.

3 RICERCA DI SELVAGGINA FERITA

3.1

Il ferimento di un capo di selvaggina ungulata va segnalato immediatamente al rettore o al competente guardiacaccia di riserva.

3.2

Wird aufgrund von Schuss- oder Pirschzeichen erkannt, dass ein Stück Schalenwild angeschweißt wurde, dann hat der Schütze für eine sorgfältige Nachsuche zu sorgen. Für die Nachsuche sind von der Vereinigung der Südtiroler Schweiß- und Gebrauchshundeführer als geeignet eingestufte Jagdgebrauchshunde zu verwenden. Darüber hinaus ist die Nachsuche mit Jagdgebrauchshunden, die eine anerkannte Schweißprüfung abgelegt haben, zulässig. In Zweifelsfällen kann der Revierleiter eine Kontrollnachsuche anordnen.

Die Schweiß- oder Gebrauchshunde sind bei der Nachsuche auf jeden Fall von fähigen Hundeführern zu führen.

3.3

Krankgeschossenes *Schalenwild* gilt als erlegt, sofern es nicht nach ergebnisloser Nachsuche von einem anderen Jäger geschossen oder durch den Revierleiter nach Anhören des Hundeführers als gesund bestätigt wird.

Wird die Nachsuche endgültig abgebrochen - die Entscheidung darüber trifft der Revierleiter - so hat der Schütze keinen Anspruch mehr auf Wildbret und Trophäe, falls das Stück später von einem anderen Jäger erlegt wird. Wird das Stück aber später tot aufgefunden oder als Hegeabschuss zur Strecke gebracht, so wird es, sofern die Zuordnung genügend gesichert erscheint, dem Abschussplan sowie dem Schützen, der es angeschweißt hat, angerechnet. Die Nachsuche gilt drei Tage nach dem Anschweißen auf jeden Fall als beendet, sofern nicht besondere Gründe eine Verlängerung nahe legen. Die Entscheidung über eine etwaige Verlängerung der Nachsuche trifft der Revierleiter gemeinsam mit dem Bezirksjägermeister.

3.4

Beschossenes Schalenwild, welches nicht als gesund bestätigt ist, ist mit einem entsprechenden Vermerk in die Abschussliste einzutragen und zählt als erlegt. Handelt es sich dabei um Kahlwild, Rehgeißen oder Kitze, so gelten die entsprechenden Stücke nur dann im Sinne der Abschussplanung als erlegt, wenn ein gemäß Artikel 32 des Landesjagdgesetzes zuständiges Jagdschutzorgan das Auffinden des entsprechenden Tierkadavers später bestätigt.

3.2

Qualora venga accertato, sulla base dell'atteggiamento dell'animale dopo lo sparo o delle tracce da esso lasciate, il ferimento di un capo ungulato, l'autore del ferimento è tenuto a curarsi che venga effettuata una scrupolosa ricerca del selvatico. Allo scopo vanno impiegati cani da caccia dichiarati idonei dall'Associazione provinciale conduttori di cani da traccia e da lavoro. Possono inoltre essere utilizzati cani da caccia aventi superato un esame su traccia di sangue ufficialmente riconosciuto. In casi dubbi il rettore può disporre una ricerca di controllo.

I cani da traccia e da lavoro impiegati nei recuperi vanno in ogni caso condotti da conduttori capaci.

3.3

Successivamente ad una ricerca infruttuosa, un capo di selvaggina *ungulata* ferito viene considerato abbattuto perlomeno sino a che esso non venga incarnierato da un altro cacciatore o dichiarato sano dal rettore dietro consultazione del conduttore di cane.

Nel caso di interruzione definitiva della ricerca - decisione che spetta al rettore - l'autore del ferimento perde qualsiasi diritto sulla carne e sul trofeo del capo in questione, se abbattuto in un secondo tempo da un altro cacciatore. Qualora il capo venga in seguito trovato morto oppure ucciso come abbattimento igienico-sanitario, e qualora la correlazione capo-feritore appaia sufficientemente certa, l'abbattimento, viene addebitato al piano di prelievo e al cacciatore autore del ferimento. La ricerca viene comunque considerata conclusa trascorsi tre giorni dal ferimento a meno che ragioni particolari non rendano opportuna una sua prosecuzione. La decisione in merito alla eventuale prosecuzione spetta al rettore, in accordo con il presidente distrettuale.

3.4

I capi di ungulati feriti che non siano stati dichiarati sani vanno considerati abbattuti e registrati con un'apposita nota sull'elenco della selvaggina abbattuta. Ove si tratti di femmine o piccoli di cervo o capriolo, l'abbattimento viene considerato tale ai fini del piano di prelievo solo nel caso in cui il ritrovamento della spoglia dell'animale venga confermato a posteriori da un agente di vigilanza venatoria come definito all'articolo 32 della legge provinciale sulla caccia.

4. KONTROLLE DER ABSCHUSS-ERFÜLLUNG

4.1

Zur Kontrolle von Abschusserfüllung und Einhaltung der Richtlinien dienen Abschussliste und Hegeschau *sowie*, sofern vorge-schrieben, Anmerkungen auf dem Kontrollkalender.

4.2

Die vom SJV bereitgestellte Abschuss- und Fallwildliste, in die jedes erlegte Stück Schalenwild mit Erlegernamen, Abschussdatum, Abschussörtlichkeit und genauem Gewicht und alles vorkommende Fallwild mit Findernamen sowie Datum und Örtlichkeit der Auffindung einzutragen sind, muss von jedem Revier geführt werden.

Mit der Kontrolle der Abschuss- und Fallwildlisten sind die Verbandsjagdaufseher oder eine andere vom Bezirksjägermeister zu bestimmende Person sowie die beim Landesamt für Jagd und Fischerei bediensteten Angehörigen des Landesforstkörpers beauftragt.

Auch für die einer Abschussplanung unterliegenden Niederwildabschüsse sowie für jene Abschüsse, für die mit Dekret des zuständigen Landesrates ein Abschussplan erstellt wurde, *muss eine Abschussliste geführt werden. Die Abschusslisten müssen im Revier mindestens 10 Jahre aufbewahrt werden. Eine Kopie der Listen ist jährlich dem Verbandsbüro zu übergeben.*

4.3

Hegeabschüsse jagdbarer Schalenwildarten durch Jagdaufsichtsorgane im Sinne des Artikel 32 Absatz 8 des L.G. Nr. 14/87 werden von den laut Abschussplan festgesetzten Sollabschüssen nicht abgezogen. Das Wildbret dieses Schalenwildes ist dem Revier zu übergeben, welches darüber verfügt.

Dasselbe gilt für widerrechtliche Schalenwildabschüsse sowie für solche, die gemäß Artikel 11 Absatz 9 des L.G. Nr. 14/87 wegen offensichtlicher Notwendigkeit getätigt werden.

Eine offensichtliche Notwendigkeit ist gegeben, wenn der Abschuss aus Gründen der öffentlichen Sicherheit notwendig wird oder wenn das Stück so schwer krank ist, dass es sein natürliches Fluchtverhalten völlig verloren hat.

4 CONTROLLO SULL'OSSERVANZA DEL PIANO DI PRELIEVO

4.1

A fini di controllo sull'osservanza del piano di prelievo e sul rispetto delle direttive fanno testo gli elenchi della selvaggina abbattuta e le mostre dei trofei nonché, per quanto previsto, le annotazioni fatte sul calendario di controllo.

4.2

Ciascuna riserva è tenuta a compilare gli elenchi della selvaggina abbattuta e trovata messi a disposizione dall'Associazione, nei quali vanno registrati tutti i capi di selvaggina ungulata abbattuti - con indicazione del nome dell'abbattitore, della data e del luogo di abbattimento, dell'esatto peso - e quelli trovati morti con indicazione del nome del rinventore nonché di data e luogo del ritrovamento.

Sono incaricati del controllo di detti elenchi i guardiacaccia dell'Associazione o altra persona incaricata dal rispettivo presidente distrettuale, nonché gli appartenenti al Corpo forestale provinciale in servizio presso l'Ufficio caccia e pesca.

Deve essere compilato anche un elenco degli abbattimenti di selvaggina bassa di specie sottostanti a pianificazione, come pure degli abbattimenti per i quali, tramite decreto dell'assessore competente, sia stato stabilito un piano di prelievo. Gli elenchi della selvaggina abbattuta vanno conservati dalla riserva per almeno 10 anni. Una loro copia va inoltrata annualmente agli uffici dell'Associazione.

4.3

Gli abbattimenti di ungulati cacciabili effettuati in quanto ritenuti necessari dal personale di sorveglianza venatoria di cui all'articolo 32, comma 8, della L.P. 14/87, non vengono detratti dal quantitativo concesso dal piano di prelievo. Le spoglie di detti ungulati vanno consegnate alla rispettiva riserva, che dispone in merito.

Stessa procedura per gli ungulati abbattuti illegittimamente nonché in stato di manifesta necessità, come da articolo 11, comma 9, L.P. n. 14/87.

La manifesta necessità è data qualora l'abbattimento sia necessario per motivi di pubblica sicurezza o qualora il capo, a causa del suo stato di salute, abbia perso completamente il suo naturale istinto di fuga.

5. SCHUSSMELDUNG

5.1

Die Vollversammlung der Jahreskarteninhaber kann beschließen, dass die im Revier abgegebenen Kugelschüsse innerhalb 24 Stunden dem Revierleiter oder Jagdaufseher oder einer vom Revierleiter beauftragten Person gemeldet werden müssen. Auch kann eine Meldepflicht für Schrotschüsse vor Beginn und nach Ende der Herbstjagdzeit eingeführt werden.

6. HEGESCHAU - TROPHÄENBEWERTUNG

6.1

In jedem der acht Jagdbezirke wird alljährlich, möglichst innerhalb 31. März, eine Hegeschau abgehalten. Bei der vorausgehenden Trophäenbewertung und bei der Hegeschau sind die Trophäen (der Kopfschmuck) des gesamten im Vorjahr im Zuge der ermächtigten Jagdausübung erlegten Schalenwildes vorzuzeigen.

Nicht vorgelegt und ausgestellt werden Trophäen, die als verwechselbar eingestuft und bereits untersucht wurden, Trophäen von gewilderten oder unrechtmäßig erlegten Stücken, Fallwildtrophäen sowie Trophäen von Stücken, die aus anderen Gründen dem Abschussplan nicht angerechnet werden.

Den Trophäen von Rehbock und Hirsch muss der linke Unterkieferast beigegeben werden, ausgenommen es handelt sich um eindeutige Jährlingstrophäen.

Unterkiefer und Schädelknochen müssen sauber ausgekocht sein. Die Trophäen müssen fachgemäß hergerichtet sein.

6.2

Der Landesjagdausschuss ernennt die für die Altersschätzung und Klassifizierung der Trophäen zuständige Kommission.

Die Kommission überprüft außerdem die Rechtfertigungen für Hegeabschüsse, sie vermerkt etwaige Unregelmäßigkeiten und nimmt auf Anfrage nachträgliche Überprüfungen und gegebenenfalls notwendige Korrekturen vor. Einwände gegen die Bewertung werden von der Kommission unter Hinzuziehung zweier Mitglieder des Disziplinarrates behandelt.

Die Überprüfung durch die Trophäenbewertungskommission erstreckt sich nicht auf die

5 DENUNCIA COLPI

5.1

L'assemblea generale dei titolari di permesso annuale ha facoltà di deliberare che i colpi a palla sparati nella riserva debbano essere denunciati entro il termine di 24 ore al rettore o al guardiacaccia o ad altra persona incaricata dal rettore. Può altresì essere introdotto l'obbligo alla denuncia dei colpi a pallini antecedentemente all'apertura e successivamente alla chiusura della caccia autunnale.

6 MOSTRA DEI TROFEI - VALUTAZIONE DEI TROFEI

6.1

In ciascuno degli otto distretti venatori va effettuata ogni anno, possibilmente entro il 31 marzo, una mostra dei trofei. In occasione della valutazione dei trofei che precede la mostra e in occasione della mostra stessa debbono essere prodotti i trofei (corna) di tutti gli ungulati abbattuti nella stagione venatoria precedente nell'ambito della pratica venatoria autorizzata.

Non vengono presentati né esposti i trofei valutati come confondibili e già esaminati, i trofei di capi abbattuti di frodo o illegittimamente o trovati morti, nonché i trofei di capi che per altri motivi non vengono conteggiati ai fini del completamento del piano di prelievo.

Ai trofei di capriolo e cervo va acclusa la relativa mandibola sinistra, fatti salvi i casi di trofei inequivocabilmente appartenuti a capi maschi di un anno.

Le parti ossee vanno consegnate perfettamente pulite. I trofei devono essere preparati a regola d'arte.

6.2

Il consiglio direttivo dell'Associazione nomina una apposita commissione per la valutazione dell'età e la classificazione dei trofei.

Detta commissione esamina inoltre le motivazioni degli abbattimenti igienico-sanitari, annota eventuali irregolarità ed effettua su richiesta verifiche a posteriori nonché, ove opportuno, le necessarie correzioni. I ricorsi avverso la valutazione vengono trattati dalla commissione, integrata da due membri della commissione disciplinare.

L'esame da parte della commissione per la valutazione dei trofei non si estende agli

von hauptberuflichen Aufsehern getätigten Hegeabschüsse, auf beschlagnahmte Stücke, die unrechtmäßig erlegt wurden, sowie auf verwechselbare Stücke, die gemäß Punkt 13.7.2 der vorliegenden Landesjagdordnung bereits nach der Erlegung begutachtet und klassifiziert wurden.

6.3

Die vorgelegten Trophäen und Unterkiefer müssen nach der Bewertung in einer von der Kommission als geeignet befundenen Art und Weise markiert werden.

6.4

Die Durchführung der Hageschauen liegt in den Händen der Bezirksjagdausschüsse. Diese sind befugt, zur Deckung der Kosten einen Beitrag von den beteiligten Revieren einzuheben. Einen angemessenen Anteil der Kosten übernimmt der SJV.

7. ZUTEILUNG DER ABSCHÜSSE

7.1

Die Aufteilung der Abschüsse, die Einführung etwaiger Turnusse sowie die Zuteilung der im Abschussplan bewilligten Stücke einzelner Wildklassen werden von den Vollversammlungen der Jahreskarteninhaber vorgenommen.

7.2

Die in den Revieren zur Anwendung kommende Art der Abschusszuteilung muss bei einer vorschriftsmäßig einberufenen Versammlung der Jahreskarteninhaber mit Mehrheitsbeschluss festgelegt werden.

Die Abschusszuteilung kann beinhalten: jährliche Zuteilungen, mehrjährige Turnusse oder Zuteilungen, Wartezeiten nach bestimmten Abschüssen, Sonderbeiträge für bestimmte Abschüsse, Einzelzuteilungen an bestimmte Instanzen, Behörden oder Personen für bestimmte Leistungen usw. Es ist nicht möglich, Hirsch- und/oder Rehbockabschusszuteilungen von der Erlegung von Kahlwild bzw. Geißen oder Kitzen abhängig zu machen. Weiters ist es untersagt, Abschusszuteilungen vorzunehmen, die eine Erfüllung des Abschussplanes unmöglich oder hochgradig unwahrscheinlich machen. Insbesondere dürfen Limitierungen der weiblichen Cervidenabschüsse bzw. des Kahlwildabschusses höchstens bis einen Monat

abbattimenti igienico-sanitari operati dagli agenti venatori, né ai capi sequestrati abbattuti illegittimamente, né ai capi "confondibili" esaminati e classificati come tali subito dopo l'abbattimento ai sensi del punto 13.7.2 del presente regolamento.

6.3

A valutazione effettuata, trofei e mandibole *presentati* vanno marcati nella maniera ritenuta idonea dalla commissione.

6.4

L'effettuazione delle mostre dei trofei è competenza delle consulte distrettuali, le quali sono autorizzate a richiedere alle riserve del proprio territorio un contributo atto alla copertura delle relative spese. Di un'adeguata parte delle spese si fa carico l'Associazione.

7 RIPARTIZIONE DEGLI ABBATTIMENTI

7.1

Spetta all'assemblea generale dei titolari di permesso annuale decidere in merito alla ripartizione degli abbattimenti, predisporre eventuali turnazioni, nonché intraprendere l'assegnazione dei capi delle singole classi concessi dal rispettivo piano di prelievo.

7.2

Il sistema di assegnazione degli abbattimenti adottato da ciascuna riserva va deliberato a maggioranza di voti nell'ambito di un'assemblea dei titolari di permesso annuale regolarmente convocata.

Detto sistema di assegnazione può contemplare: ripartizioni annuali, turni o ripartizioni a cicli pluriennali, periodi di pausa successivi a determinati abbattimenti, contributi straordinari per determinati abbattimenti, singole assegnazioni ad istituzioni, autorità o persone per prestazioni particolari, etc. Non è consentito subordinare le assegnazioni di cervi maschi e caprioli maschi all'abbattimento di femmine o piccoli di cervo e/o capriolo. Pure non è consentito effettuare ripartizioni degli abbattimenti che rendano impossibile o estremamente improbabile il completamento del piano di prelievo. In particolare le limitazioni agli abbattimenti dei cervidi femmine/piccoli possono essere applicate al massimo fino a un mese prima del termine del

vor Jagdende für die betreffende Klasse gelten. Die Revierausschüsse sind befugt und aufgerufen, beschlossene Schalenwildzuteilungen jederzeit aufzuheben, wenn im betreffenden Jahr die Nichterfüllung des Abschussplanes für die betreffende Art oder Klasse absehbar ist. Die von der Versammlung beschlossene Abschusseinteilung hat so lange Geltung, bis sie durch einen neuerlichen Mehrheitsbeschluss aufgehoben oder abgeändert wird.

7.3

Eine nach dem Prinzip der Gleichbehandlung aller Mitglieder erstellte Abschusszuteilung bedarf keiner eigenen Gesetzmäßigkeitskontrolle durch die Landesregierung. Der Revierleiter muss auf Verlangen des Amtes für Jagd und Fischerei oder des Landesjägermeisters den Beschluss der Vollversammlung der Jahreskarteninhaber zur Abschusseinteilung samt Abstimmungsergebnis innerhalb von zehn Tagen ab Erhalt der entsprechenden Aufforderung *vorlegen*.

7.4

Zu Beginn eines Jagdtages und vor Aufbruch zur Jagd muss sich jeder Jäger selbst vergewissern, ob Stücke von der Wildart und Klasse, welche er zu bejagen gedenkt, noch zum Abschuss frei sind oder ob der Abschussplan bereits erfüllt und die entsprechende Jagd somit geschlossen ist.

7.5

Die Vollversammlung der Jahreskarteninhaber kann die Jagd auf einzelne Wildarten und bei jenen, die einer Abschussplanung unterliegen, auch auf einzelne Klassen zonenweise - und das eventuell auch nur zeitweise - einschränken oder verbieten, wenn diese Maßnahmen zum Schutz der Kulturen, zur Hege bestimmter Arten und Klassen oder auch nur für eine angemessene Bejagung aller Revierteile dienlich sind. *Der Vollversammlung der Jahreskarteninhaber ist weiters die Befugnis übertragen, für die Niederwildjagd drei fixe Wochentage festzulegen, allerdings nur für die Obst- u. Weinbaugebiete sowie nur bis zum 31. Oktober des jeweiligen Jahres.*

Im Falle von Wildschäden an der Landeskultur oder Gefahr derselben und gleichzeitiger Bestätigung derselben durch die zuständigen Ämter der Landesabteilungen Land- und Forstwirtschaft kann das Landesamt für Jagd und Fischerei oder der Landesjägermeister etwaige beschlossene Jagdeinschränkungen oder -verbote auf das Schalenwild, den

periodo di caccia vigente per la relativa classe.

Le consulte di riserva sono autorizzate ed invitate a revocare in qualsiasi momento la ripartizione dei prelievi deliberata, qualora per il relativo anno si delinei il mancato completamento del piano di prelievo per la relativa specie o classe.

La ripartizione stabilita ha validità fino a che non venga revocata o modificata tramite successiva delibera a maggioranza dell'assemblea medesima.

7.3

Una ripartizione degli abbattimenti effettuata in base al principio dell'equo trattamento di tutti i soci non necessita di specifico visto di legittimità da parte della Giunta provinciale.

Su richiesta dell'Ufficio caccia e pesca o del presidente dell'Associazione, il rettore è tenuto a produrre entro dieci giorni dal ricevimento della relativa richiesta la delibera dell'assemblea generale dei titolari di permesso annuale concernente la ripartizione degli abbattimenti, come pure l'esito della relativa votazione.

7.4

In apertura di una giornata di caccia, o accingendosi a un'uscita di caccia, ciascun cacciatore ha l'obbligo di sincerarsi se vi siano ancora capi prelevabili della specie e classe di suo interesse, o se invece il tipo di caccia in questione non sia già stato chiuso per il completamento del piano di prelievo.

7.5

Le assemblee generali dei titolari di permesso annuale hanno facoltà di limitare o interdire in determinati territori, anche solo temporaneamente, la caccia a singole specie selvatiche ed in caso di specie sottostanti a pianificazione dei prelievi, anche a singole classi, laddove tale misura possa essere utile a fini di salvaguardia delle colture agricole o di tutela di determinate specie o classi di selvaggina, o semplicemente ai fini di un prelievo equilibrato in tutte le zone della riserva. *Inoltre alle assemblee generali dei titolari di permesso annuale è attribuita la facoltà di fissare, esclusivamente per le colture pomacee ed i vigneti nonché fino al 31 ottobre del relativo anno, tre giornate settimanali fisse per la caccia alla fauna bassa.*

In caso di danni da selvaggina alle colture agroforestali o di rischio di insorgenza dei medesimi, e stante una conferma di tali danni o tale rischio da parte degli uffici competenti delle Ripartizioni provinciali agricoltura e foreste, l'Ufficio caccia e pesca o il presidente dell'Associazione possono sospendere o annullare eventuali misure deliberate a fini di limitazione o

Feldhasen, das Haarraubwild sowie die Kulturfolger unter den Vögeln aussetzen oder aufheben.

7.6

Die Vollversammlung der Jahreskarteninhaber kann entscheiden, wem das Wild von rechtmäßig erlegtem Schalenwild gehört bzw. Sonderbeiträge für die Erlegung einzelner Stücke vorsehen.

8. MELDUNG UND VORZEIGEN DER ERLEGTEN STÜCKE

8.1

Die Erlegung einer Wildart, welche einer Abschussplanung unterliegt, ist spätestens nach 24 Stunden dem Revierleiter oder seinem Beauftragten zu melden.

8.2

Jedes erlegte Stück *Wild, das gemäß Artikel 27 des L.G. Nr. 14/87 einer Abschussplanung unterliegt*, ist dem Revierleiter oder seinem Beauftragten baldmöglichst, jedenfalls aber innerhalb 24 Stunden vorzuzeigen.

8.3.

Gemäß den EU-Hygieneverordnungen und den Vorschriften des Landesveterinärdirektors müssen von Stücken, die vermarktet und in den Verkehr gebracht werden, auch die vorgeschriebenen Organe zum Zwecke der Kontrolle durch eine kundige Person bereitgestellt werden. Weiters muss der Erleger die Beobachtungen am Stück vor dem Erlegen sowie die Beobachtungen an den Eingeweiden beim Aufbrechen festhalten.

8.4.

Die Meldungen müssen korrekt sein. Vor dem Vorzeigen darf keine Manipulation an den Stücken vorgenommen werden, die eine korrekte Erfassung und Wertung des Abschusses erschweren, z.B. Entfernen von Unterkiefer oder der primären Geschlechtsmerkmale oder andere auf Verfälschung des Sachverhaltes ausgerichtete Veränderungen.

9 HEGERICHTLINIEN

9.1 Ziele

Das Ziel der Hegerichtlinien ist, dass einerseits

interdizone della caccia agli ungulati, alla lepre comune, ai mammiferi predatori nonché agli uccelli dannosi all'agricoltura.

7.6

L'assemblea generale dei titolari di permesso annuale ha facoltà di deliberare in merito alla proprietà della selvaggina ungulata regolarmente abbattuta, così come di prevedere la corresponsione di contributi speciali per l'abbattimento di singoli capi.

8 DENUNCIA E VISIONAMENTO DEI CAPI ABBATTUTI

8.1

L'abbattimento di capi appartenenti a specie sottoposte a pianificazione dei prelievi va denunciato al rettore o al suo incaricato entro il termine di 24 ore da quando si è verificato.

8.2

Ciascun capo abbattuto, *appartenente a specie sottoposte a pianificazione ai sensi dell'articolo 27 della L.P. n. 14/87*, va fatto visionare dal rettore o dal suo incaricato il prima possibile, e comunque entro il termine di 24 ore.

8.3

Ai sensi del regolamento comunitario sull'igiene e delle prescrizioni del direttore del Servizio veterinario provinciale, per i capi destinati alla vendita o immessi in commercio, anche i relativi organi prescritti vanno resi disponibili per il controllo da parte di una persona formata. Inoltre, colui che ha effettuato il prelievo deve annotare le osservazioni fatte sul capo prima dell'abbattimento e quanto osservato sulle interiora all'atto dell'eviscerazione.

8.4

Le dichiarazioni devono essere corrette. Antecedentemente alla presentazione del capo abbattuto, non devono essere effettuate su di esso manipolazioni, tali da ostacolare un corretto esame e una corretta valutazione, ad esempio l'asportazione della mandibola o dei caratteri sessuali primari o altre modificazioni tese a contraffare lo stato di cose.

9 DIRETTIVE DI PRELIEVO

9.1 Finalità

Le direttive di prelievo perseguono quali finalità:

die jagdlich genutzten Wildtierpopulationen möglichst naturnah zusammengesetzt bleiben, und somit die Lebensansprüche der Wildtiere voll berücksichtigt werden, sowie dass andererseits die Bestände in schonender Weise und jagdlich nachhaltig genutzt werden können.

9.2 Zusätzliche Hegemaßnahmen

Über die vorgeschriebenen Schonzeiten hinaus kann die Vollversammlung der Jahreskarteninhaber mit Mehrheitsbeschluss die Jagdzeiten auf einzelne Wildarten und beim Schalenwild auch auf einzelne Wild- oder Geschlechterklassen desselben um maximal zwei Monate verkürzen. Die Jagdzeitverkürzung kann auch für bestimmte Zonen innerhalb des Reviers vorgesehen werden.

Eine Jagdzeitverkürzung am Ende der für eine Schalenwildart oder Klasse derselben geltenden Jagdzeit wird unwirksam, wenn der Abschussplan für die betreffende Art und Klasse nicht erfüllt ist.

Im Falle von Wildschäden an der Landeskultur oder Gefahr derselben und gleichzeitiger Bestätigung derselben durch die zuständigen Ämter der Landesabteilungen Land- und Forstwirtschaft kann das Landesamt für Jagd und Fischerei oder der Landesjägermeister etwaige beschlossene Jagdeinschränkungen oder -verbote auf das Schalenwild, den Feldhasen, das Haarraubwild sowie die Kulturfolger unter den Vögeln aussetzen oder aufheben.

9.3 Weidgerechte Jagdausübung

Es ist selbstverständliche Pflicht eines jeden Jägers, die allgemeinen Regeln der Weidgerechtigkeit einzuhalten. Grobe Missachtungen derselben werden disziplinarisch geahndet.

Zur weidgerechten Jagdausübung gehört:

- dass der Jäger versucht, innerhalb des Abschussplanes jene Stücke zu erlegen, die abschussnotwendig sind oder deren Entnahme dem Bestand keinen Schaden zufügt;
- dass er die Stücke vor dem Abschuss möglichst genau anspricht;
- dass er bei der Schussabgabe und bei der Auswahl der Distanz und des Kalibers darauf achtet, einen möglichst sofort tödlichen Schuss anzubringen, *um einerseits die Verwertbarkeit des Wildbrets zu garan-*

da un lato il mantenimento di una composizione quanto più possibile conforme ai dettami naturali dei popolamenti selvatici oggetto di prelievo nel pieno rispetto delle esigenze vitali della selvaggina; dall'altro la possibilità di effettuare dei prelievi da detti popolamenti in misura dagli stessi tollerabile e in base ai principi di tutela delle specie.

9.2 Ulteriori misure di tutela

In aggiunta ai periodi di divieto di caccia già prescritti, le assemblee generali dei titolari di permesso annuale hanno facoltà, tramite delibera a maggioranza, di ridurre i periodi di caccia alle singole specie selvatiche ed in caso di ungulati anche a singole classi delle stesse, ma con un limite massimo di riduzione di due mesi. La riduzione del periodo di caccia può essere circoscritta anche a determinate zone della riserva.

Una riduzione del periodo di caccia per una specie ungulata o classe al termine della stagione venatoria decade in caso di mancato completamento del piano di prelievo della relativa specie o classe.

In caso di danni da selvaggina alle colture agroforestali o di rischio di insorgenza dei medesimi – danni e rischio confermati dagli uffici competenti delle Ripartizioni provinciali agricoltura e foreste – l'Ufficio caccia e pesca o il presidente dell'Associazione possono sospendere o annullare eventuali misure deliberate a limitazione o interdizione della caccia agli ungulati, alla lepre comune, ai mammiferi predatori, nonché agli uccelli dannosi all'agricoltura.

9.3 Etica venatoria e coscienzioso esercizio della caccia

È dovere palese di ciascun cacciatore rispettare le regole generali dell'etica venatoria; gravi inadempienze al riguardo possono portare a conseguenze di carattere disciplinare.

Rientra per ciascun cacciatore nelle norme di etica venatoria:

- cercare di prelevare, nell'ambito del piano di prelievo, i capi che necessitano di essere abbattuti o quelli il cui prelievo non arreca danno alla consistenza;
- procedere ad una valutazione visiva quanto più precisa possibile antecedentemente all'effettuazione dell'abbattimento;
- porsi la finalità - nell'effettuazione dello sparo, come pure nel decidere la distanza e nello scegliere il calibro da utilizzarsi - di assestare un colpo immediatamente mortale, *da un lato per garantire la fruibilità della carne,*

- tieren, und vor allem um zu vermeiden, dass das Stück nur verletzt werden könnte;*
- dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Gebote strikt einhält, um Gefährdungen für Menschen und Haustiere zu vermeiden und auch um Schäden an Sachen auszuschließen;
 - dass er die erlegte Beute ordentlich versorgt und sie jedenfalls, soweit möglich, einer vernünftigen Verwertung zuführt;
 - dass er dem lebenden und erlegten Wild gegenüber jene Vorsorge und jenen Respekt an den Tag legt, wie es sich für einen Weidmann gebührt;
 - dass er im Zuge der Jagdausübung nicht versucht, im Nachbarrevier stehendes Wild ins eigene Revier zu drücken, bzw. Vorkehrungen und Einrichtungen in Reviergrenznähe schafft, welche entsprechende Absichten unterstreicht.
- dall'altro, e soprattutto, per evitare che il capo venga solamente ferito;*
- attenersi scrupolosamente a tutte le disposizioni e norme di sicurezza, sì da evitare qualsiasi situazione a rischio per persone o animali domestici, nonché il danneggiamento di cose;
 - trattare a regola d'arte la selvaggina abbattuta, e in ogni caso, per quanto possibile, destinarla ad un sensato utilizzo;
 - operare nei confronti del selvatico vivo o abbattuto con la premura e il rispetto consoni ai dettami della correttezza venatoria;
 - evitare, nello svolgimento di un'azione di caccia, di indirizzare verso la propria riserva selvatici allocati in una riserva confinante, e rispettivamente di adottare misure o allestire infrastrutture sottointendenti analoga finalità.

9.4 Jagdzeiten

Alle im folgenden angeführten Jagdzeiten gelten natürlich nur, wenn sie mit den übergeordneten Bestimmungen im Einklang stehen.

9.4 Periodo di prelievo

I periodi di prelievo più oltre indicati hanno validità solo ove non in contrasto con le norme di rango superiore.

10. WALD- UND FELDVETRÄGLICHE WILDBEWIRTSCHAFTUNG

10 GESTIONE FAUNISTICA COMPATIBILE CON BOSCO E COLTURE AGRICOLE

10.1. Sensibilisierung und Verzicht auf interne Einschränkungen

Im Sinne des Übereinkommens mit der Forstbehörde und dem Südtiroler Bauernbund ergeht die Aufforderung an die Reviere, den Abschuss von weiblichen Cerviden ernst zu nehmen und durch Beseitigung von eventuell vorhandenen internen Hemmschwellen bzw. künstlichen Bremsen sowie allgemein durch Anreize auch wirtschaftlicher Natur den Kahlwild- bzw. den Rehgeißenabschuss zu fördern.

10.1 Sensibilizzazione e rinuncia a limitazioni interne

Ai sensi dell'intesa raggiunta con l'Autorità forestale e l'Unione agricoltori e coltivatori diretti viene fatto appello alle riserve ad adempiere con coscienza al compito del prelievo delle femmine di cervidi e, attraverso la rimozione di eventuali barriere o deterrenti interni oppure tramite incentivi, anche di natura economica, promuovere il prelievo di femmine e piccoli di cervo e di femmine di capriolo.

10.2. Flexibilität bei Abschussplänen

Bei Bedarf und Notwendigkeit müssen vorübergehend stärkere Entnahmen von Schalenwild ermöglicht werden.

Insbesondere ist in allen kritischen Revieren bzw. Revierteilen der Rotwildabschuss insgesamt und/oder das Verhältnis zwischen T-Hirschen und Kahlwild bis auf 1:4 anzuheben, um den nötigen Eingriff in den weiblichen Bestand zu gewährleisten.

In Problemrevieren mit starkem Überhang an männlichem Rotwild sind in Abweichung von

10.2 Flessibilità nei piani di prelievo

In caso di necessità, devono essere rese possibili, temporaneamente, prelievi di ungulati più consistenti.

In particolare, in tutte le riserve o parti di riserve critiche, va aumentato il prelievo dei cervi in generale e/o elevato il rapporto di prelievo tra maschi da trofeo e femmine/piccoli fino a 1:4, onde garantire il controllo necessario sulla popolazione femminile.

Nelle riserve problematiche con una forte presenza di capi maschi, vanno concesse da parte

den Hegerichtlinien sowie außerhalb der klassenspezifischen Jagdzeiten von der Abschussplankommission einjährige und mehrjährige Hirsche zum Abschuss freizugeben.

Wenn wegen ungünstiger Witterungsbedingungen der Rotwildabschuss nicht erfüllt werden kann, so ist insbesondere in Rotwildkerngebieten der nicht getätigte Abschuss bei günstigen Witterungsbedingungen nachzuholen.

10.3 Einbeziehung der Jagdschutzorgane

Bei wiederholter und jedenfalls in zwei aufeinander folgenden Jahren festgestellter ungenügender Erfüllung der Abschusspläne auf weibliche Cerviden, d.h. wenn der entsprechende Abschussplan zu weniger als 85% erfüllt wird, sind die Jagdschutzorgane verpflichtend in die Abschussplanerfüllung einzubeziehen. Dieser Einsatz zwecks etwaiger Erfüllung des Abschussplanes für Rotwild ist nicht für jene Reviere vorgesehen, wo diese Schalenwildart nur in geringer Dichte oder sporadisch vorkommt.

10.4 Abgrenzung von Problemgebieten

Die Abschussplankommission weist bei starkem Verbiss oder Schäle Problemgebiete aus, in welchen auch führende Tiere oder Geißen sowie Kälber und Kitze bereits ab 1. Mai erlegt werden dürfen unter der Bedingung, dass mit den Muttertieren stets auch die Jungtiere entnommen werden. Sollte diese Ausweisung von Problemgebieten nicht erfolgt oder nicht möglich gewesen sein, sind dieselben von der Behörde (Forstinspektorat oder Bezirksamt für Landwirtschaft) zu bestätigen.

10.5 Beschränkung der Wildfütterung

Grundsätzlich sollen bestehende Rotwildfütterungen aufgelassen werden. Unbeschadet der von Artikel 29 Absatz 4 des L.G. vom 21. Oktober 1996, Nr. 21, in geltender Fassung, vorgesehenen Möglichkeit können in Absprache mit der Forstbehörde und dem Grundeigentümer begründete Ausnahmen festgelegt werden. In Problemgebieten sind auch Rehwildfütterungen aufzulassen. Eine etwaige Kraftfuttermittelliste ist nur zum Ankirren von Schwarzwild während der Jagdzeit erlaubt.

Die Rot- u. Rehwildfütterung ist jedenfalls auf die Verabreichung von Heu zu beschränken,

della commissione per i piani di prelievo, in deroga alle direttive di prelievo o al di fuori dei periodi specifici previsti, autorizzazioni all'abbattimento di maschi di uno e più anni

Ove il piano di prelievo per i cervi non possa essere interamente completato a causa dello sfavorevole andamento meteorologico, gli abbattimenti non effettuati andranno completati quando le condizioni del tempo lo consentiranno, in particolare nelle aree di maggiore presenza della specie.

10.3 Coinvolgimento del personale di vigilanza venatoria

Nel caso di mancato adempimento ripetuto, o comunque accertato per due anni consecutivi, del piano di prelievo per i Cervidi femmine, vale a dire ove la percentuale di realizzazione sia inferiore all'85% deve essere obbligatoriamente coinvolto nel completamento dei piani di prelievo il personale di sorveglianza venatoria. Questo intervento non è previsto per l'eventuale adempimento del piano di prelievo del cervo ove la consistenza di tale specie ungulata risulti esigua, la sua presenza solo sporadica.

10.4 Definizione di territori problematici

La commissione per i piani di prelievo, in caso di brucamento o scortecciamento elevati, definisce eventuali territori problematici, in cui possano essere abbattuti, già a partire dal 1° maggio, sia femmine conduttrici che piccoli di cervo e capriolo a condizione che le madri vengano sempre prelevate contemporaneamente con la loro prola. Qualora la definizione di territori problematici non avvenga o non sia stato possibile farlo, gli stessi vanno confermati dall'Autorità competente (Ispettorato forestale o Ufficio distrettuale dell'agricoltura).

10.5 Limitazione del foraggiamento

In linea di massima, devono venire dismesse le mangiatoie per il cervo esistenti. Fatta salva la possibilità di cui all'articolo 29, quarto comma, della L.P. 21 ottobre 1996, n. 21, e successive modifiche, eccezioni motivate vengono concordate in accordo con l'Autorità forestale e i proprietari terrieri. Nelle zone critiche, devono venire dismessi anche i punti di foraggiamento dei caprioli. L'eventuale offerta di mangimi energetici è consentito esclusivamente durante il periodo di caccia ai fini di adescamento del cinghiale.

Il foraggiamento dei cervidi è comunque limitato alla somministrazione di fieno ed è vietato ogni

und jede Art von Fütterung des Gams- u. Steinwildes ist verboten. Die Heugewinnung an oder über der Waldgrenze sowie dessen Lagerung an Ort und Stelle in Schobern ohne künstliche Abdeckung (Tristen) für eine spätere Verabreichung an das Schalenwild gilt jedoch nicht als Fütterung.

tipo di foraggiamento dei camosci e degli stambecchi. Il fieno raccolto al limite o al di sopra della vegetazione arborea, abbicato sul posto in mucchi senza copertura di protezione (Tristen) per la successiva somministrazione agli ungulati, tuttavia non è considerato foraggiamento.

11. HEGERICHTLINIEN FÜR REHWILD

11.1

Im Sinne einer zeitgemäßen Rehwildhege, die den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung trägt, muss das Rehwild in allen Altersklassen angemessen bejagt werden.

11.2

Für die jagdliche Praxis und für die Abschussplanung werden folgende Klassen unterschieden:

- männliches Jungwild (Bockkitze und Jährlinge),
- männliche adulte Stücke (zwei- und mehrjährige Böcke),
- weibliches Jungwild (Geißkitze und Schmalgeißen),
- weibliche adulte Stücke (zwei- und mehrjährige Geißen).

Um die Jagdpraxis zu erleichtern, werden auch geringe mehrjährige Böcke, die mit Jährlingen verwechselt werden können, zu den Jährlingen gerechnet.

Nach erfolgtem Abschuss werden die Rehböcke durch die Bewertungskommission folgendermaßen klassifiziert:

- Jährlinge;
- junge (die ungefähr zwei- bis dreijährigen Böcke);
- reife (die ungefähr vier- bis fünfjährigen Böcke);
- alte Böcke (die ungefähr sechs- und mehr als sechsjährigen Böcke).

11.3 Abschussplanung und Rehjagd

Abgesehen von den möglichen Ausnahmen gemäß Punkt 2.4 Absatz 2 müssen mindestens gleich viel weibliche Rehe wie männliche Rehe zum Abschuss vorgesehen und erlegt werden.

Es werden ab dem Jagdjahr 2008 in jedem Revier höchstens so viele männliche Rehe (inklusive männliche Kitze) zum Abschuss freigegeben, wie im betreffenden Revier im

11 DIRETTIVE DI GESTIONE VENATORIA PER IL CAPRIOLO

11.1

Nell'ottica di una gestione venatoria del capriolo al passo coi tempi e che tenga quindi conto delle più recenti acquisizioni scientifiche, i prelievi vanno effettuati in giusta misura da tutte le classi d'età.

11.2

Nella pratica venatoria e nella pianificazione dei prelievi si distinguono le seguenti classi:

- maschi giovani (maschi piccoli e maschi di un anno);
- maschi adulti (maschi dai due anni in su);
- femmine giovani (femmine piccole e femmine sottili);
- femmine adulte (femmine dai due anni in su).

Al fine di semplificare la pratica venatoria, i capi maschi di due e più anni costituzionalmente scendenti vengono ascritti alla classe dei capi di un anno se con i medesimi facilmente confondibili.

A prelievi effettuati, la commissione per la valutazione dei trofei procede alla classificazione dei caprioli maschi nelle seguenti categorie:

- maschi di un anno;
- giovani (i maschi di circa due-tre anni);
- maturi (i maschi di circa quattro-cinque anni);
- vecchi (i maschi da circa sei anni in su).

11.3 Pianificazione dei prelievi per il capriolo

Salvo le possibili deroghe di cui al secondo capoverso del punto 2.4 deve essere prescritto e realizzato l'abbattimento di un quantitativo di caprioli femmine come minimo pari a quello dei caprioli maschi.

Dalla stagione venatoria 2008 vengono concessi all'abbattimento in ciascuna riserva tanti caprioli maschi (inclusi i piccoli maschi) quanti sono stati l'anno precedente i capi femmine abbattuti (inclusi

Vorjahr weibliche Rehe (inklusive weibliche Kitze) zur Strecke gekommen sind, abzüglich eventueller nachzuschießender weiblicher Stücke.

Aus der Geschlechterklasse der männlichen Rehe sind mindestens 40% und höchstens 60% aus der Klasse des Jungwildes zu entnehmen. Die Werte innerhalb des Toleranzbereiches 40% bis 60% werden von den Revierausschüssen festgelegt.

Der Abschussplan der weiblichen Rehe lässt grundsätzlich eine Toleranz von plus zehn Prozent zu, aufgerundet auf das ganze Stück.

Für die Entnahme der weiblichen Rehe ist dieselbe Alterklassenaufteilung wie bei den männlichen Rehen als Empfehlung vorgesehen.

11.4. Jagdzeiten und Richtlinien für die Rehjagd

Die Jährlinge sollen frühzeitig erlegt werden, möglichst im Frühjahr und Frühsommer, weil dort schwache Stücke, die bevorzugt zu erlegen sind, leichter angesprochen werden können, und weil es in dieser Zeit weiters angebracht erscheint, eventuellen Wildschäden frühzeitig vorzubeugen.

Die Jagd auf den Jährlingsbock beginnt am 1. Mai und endet am 20. Oktober. Die Jagd auf den älteren Rehbock beginnt am 1. August und endet am 20. Oktober. Für die Jagd auf den Jährlingsrehbock vom 1. Mai bis zum 31. Juli werden eigene Sonderbewilligungen ausgegeben, die - bis zur Erfüllung des genehmigten Abschussplanes - auch vom 1. bis einschließlich 20. Oktober Gültigkeit haben.

Aus der Klasse des weiblichen Rehwildes sollen bevorzugt die schwächeren Stücke sowie die nicht mehr führenden Altgeißen erlegt werden.

Vor dem 1. September dürfen führende Rehgeißen nur erlegt werden, wenn der Abschuss hegenotwendig ist oder wenn punktuellen Wildschäden vorgebeugt werden muss *und nur, wenn gleichzeitig auch deren Kitze entnommen werden.* Auch Rehkitze dürfen vor dem 1. September nur erlegt werden, wenn die dazugehörige Muttergeiß aus vorgenannten Gründen erlegt werden muss oder wenn es sich um verwaiste Kitze handelt. Diese vor dem 1. September erlegten Kitze werden dem Abschussplan nicht angerechnet.

Die Jagd auf Schmalgeißen und Geltgeißen beginnt am 1. Mai und endet am 15. Dezember. Die Jagd auf führende Geißen und Kitze beginnt

i kleinen femmine), detratte le femmine in passivo dichiarate da abbattere dalla commissione per i piani di prelievo in aggiunta al piano di base.

I prelievi a carico della classe maschile devono ricadere in misura di non meno del 40% e non più del 60% sulla classe dei giovani. I valori entro il margine di tolleranza del 40-60% vengono stabiliti dalle consulte di riserva.

Il piano di prelievo per i caprioli femmine consente fundamentalmente una tolleranza di +10 punti percentuali (con arrotondamento a un capo per eccesso).

Per i prelievi delle femmine è prevista indicativamente una ripartizione per classi d'età eguale a quella prescritta per i maschi.

11.4 Periodi e indicazioni per la caccia al capriolo

I maschi di un anno debbono essere abbattuti tempestivamente: se possibile, già in primavera/inizio estate, allorquando più facile è individuare i capi deboli - i quali sono da abbattersi prioritariamente - e può inoltre ritenersi indicato attuare opera di prevenzione di eventuali danni da selvaggina.

La caccia al capriolo maschio di un anno ha inizio il 1° maggio e termina il 20 ottobre; la caccia al maschio di più anni ha inizio il 1° agosto e termina il 20 ottobre. Per la caccia al capriolo maschio di un anno dal 1° maggio al 31 luglio vengono rilasciate apposite autorizzazioni speciali, che, fino all'adempimento del piano di prelievo approvato, sono valide anche dal 1° al 20 ottobre.

Dalla classe dei caprioli femmine vanno prelevati prioritariamente i capi più deboli come pure le vecchie capriole non più conduttrici di piccolo.

Antecedentemente al 1° settembre le femmine di capriolo conduttrici di piccolo possono essere abbattute solo laddove ciò appaia necessario a fini di tutela o di locale prevenzione di danni da selvaggina *ed esclusivamente se contemporaneamente vengono prelevati pure i relativi piccoli.* Anche i piccoli di capriolo possono essere abbattuti antecedentemente al 1° settembre solo nel caso in cui per i suddetti motivi debba essere abbattuta la rispettiva madre o qualora si tratti di piccoli ai quali la madre è venuta a mancare. Tali abbattimenti di piccoli effettuati antecedentemente al 1° settembre non vengono considerati ai fini del piano di prelievo.

La caccia alle femmine sottili o non conduttrici di piccolo ha inizio il 1° maggio e termina il 15 dicembre. La caccia alle femmine conduttrici di

am 1. September und endet am 15. Dezember.

Nach erfolgtem Abschuss werden die Geißen und Kitze einer der folgenden Gruppen zugeteilt:

- Bockkitze;
- Geißkitze;
- Schmalgeißen;
- Ältere Geißen.

Die Inhaber einer Jahres- oder Gastkarte haben den Abschuss einer Rehgeiß oder eines Kitzes noch am Erlegungstag unter Angabe des Datums auf dem Kontrollkalender zu vermerken.

11.5 Abschussregelung für Rehböcke, die - von hauptberuflichen Jagdaufsehern oder von den Dienststellen für Jagd- u. Fischereiaufsicht - bestätigte Schäden in den landwirtschaftlichen Intensivkulturen anrichten

Wenn in landwirtschaftlichen Intensivkulturen Schaden anrichtende mehrjährige Rehböcke festgestellt werden, kann diese *der Bezirksjägermeister auf Antrag des Revierleiters* auch während der Jagdzeit auf Rehbockjährlinge zum Abschuss freigeben.

Wenn Rehböcke im Zeitraum zwischen 1. Mai und 31. Juli von hauptberuflichen Jagdaufsehern - die von der Erlegung der Schaden anrichtenden Böcke nicht ausgeschlossen werden dürfen - erlegt werden, dann zählen sie nicht für den Abschussplan und werden nicht zur Trophäenbewertung vorgelegt und auch nicht bei der Hegeschau ausgestellt. Wenn diese Stücke hingegen von Jägern erlegt werden, zählen sie für den Abschussplan und müssen in die Abschussliste mit dem Vermerk „Schadbock“ eingetragen werden; die Trophäen und Unterkiefer müssen bei der Trophäenbewertung vorgelegt und bei der Hegeschau ausgestellt werden.

Wenn nach Erfüllung des Abschussplanes aber innerhalb der Jagdzeit für Rehwild Schaden anrichtende Rehböcke in landwirtschaftlichen Intensivkulturen festgestellt werden, dann können diese Stücke mit dem in Absatz 1 angegebenen Verfahren zum Abschuss freigegeben werden. In diesem Fall sind aber zwingend die hauptberuflichen Jagdaufseher mit dem Abschuss der freigegebenen Stücke zu betrauen. Die erlegten Stücke zählen nicht für den Abschussplan und die Trophäen kommen nicht zur Trophäenbewertung und zur Hegeschau.

piccolo ha inizio il 1° settembre e termina il 15 dicembre.

Ad abbattimenti effettuati, le femmine e i piccoli vengono inquadrati in una delle seguenti categorie:

- piccoli maschi;
- piccoli femmine;
- femmine sottili;
- femmine adulte.

I titolari di un permesso annuale o d'ospite hanno l'obbligo di annotare sul calendario di controllo l'abbattimento di una femmina o di un piccolo di capriolo il giorno stesso del prelievo, con indicazione della data.

11.5 Direttive di prelievo per caprioli maschi arrecanti danni, confermati dagli agenti venatori o dai posti di custodia ittico-venatoria, alle colture agricole intensive

Laddove nelle colture agricole intensive vengano accertati caprioli maschi di più anni arrecanti danni, *su richiesta del rettore* il presidente distrettuale, può autorizzare il loro abbattimento, anche nell'ambito del periodo di caccia ai maschi di un anno.

I capi abbattuti nel periodo tra il 1° maggio e il 31 luglio da agenti venatori - i quali non possono essere esclusi dall'abbattimento di maschi arrecanti danni - non vanno conteggiati ai fini del completamento del piano di prelievo e non vanno sottoposti alla valutazione dei trofei né esposti alla mostra dei trofei. Gli abbattimenti effettuati dai cacciatori vanno invece conteggiati nel piano di prelievo e vanno registrati sull'elenco della selvaggina abbattuta con l'annotazione "capo arrecante danni"; i relativi trofei e mandibole devono essere sottoposti alla valutazione ed esposti alla mostra dei trofei.

Qualora, a piano di prelievo già completato ma comunque all'interno del periodo di caccia al capriolo, venissero accertati nelle colture agricole intensive caprioli maschi arrecanti danni, detti capi potranno essere concessi all'abbattimento con la procedura di cui al comma 1. Di detti prelievi vanno tuttavia obbligatoriamente incaricati gli agenti venatori. I relativi abbattimenti non vengono conteggiati ai fini del completamento del piano di prelievo, e i loro trofei non vanno sottoposti alla valutazione né esposti alla mostra dei trofei.

12 HEGERICHTLINIEN FÜR GAMSWILD

12.1

Im Sinne einer naturnahen Jagdausübung sind beim Gamswild aus allen Altersklassen schwache, überzählige oder reife und alte Stücke zu entnehmen.

12.2 Klasseneinteilung

Für die Abschussplanung werden die Gämsen in folgende Klassen unterteilt:

- Böcke;
- Geißen samt Kitze, falls führend und abschussnotwendig;
- Jahrlinge;

Nach erfolgtem Abschuss wird das Alter der Stücke möglichst genau festgestellt, die erlegten Gämsen werden dann in eine der folgenden Klassen eingereiht:

- Kitze;
- Bock- und Geißjahrlinge;
- Geißen;
- zwei- bis fünfjährige Böcke;
- sechs- und mehrjährige Böcke.

12.3

Die Abschussplanung sieht in der Regel eine annähernd gleiche Entnahme aus den Klassen der Böcke, Jahrlinge und Geißen vor. Der Abschussplan für die Gamsgeißen sollte möglichst innerhalb Oktober erfüllt sein.

Von den erlegten Böcken soll die Hälfte sechs- und mehrjährig sein.

12.4

Gamskitze werden nur erlegt, wenn die dazugehörige Geiß zum Abschuss freigegeben wird; dabei ist in der Regel das Kitz vor der Geiß zu erlegen. Über das Eigentum erlegter Kitze verfügt das Revier.

12.5 REGELUNG DER GAMS-PIRSCHFÜHRERTÄTIGKEIT

12.5.1

Die Aufgabe der Pirschführer besteht darin, die zu erlegenden Stücke *richtig* anzusprechen und zum Abschuss freizugeben.

12.5.2

Die Pirschführertätigkeit stellt kein Recht einzelner ausgebildeter oder befähigte Jäger dar, sondern ist als Auftrag anzusehen, der vom

12 DIRETTIVE DI GESTIONE VENATORIA PER IL CAMOSCIO

12.1

Nell'ottica di un esercizio venatorio secondo natura, vanno prelevati da tutte le classi del camoscio i capi deboli, quelli in esubero, quelli maturi/vecchi.

12.2 Ripartizione delle classi

Ai fini della pianificazione dei prelievi i camosci vengono distinti nelle seguenti classi:

- maschi;
- femmine - con piccoli, nel caso di abbattimenti necessari di femmine conduttrici;
- capi di un anno (jahrling)

Ad abbattimenti effettuati, verrà accertata con la maggior precisione possibile l'età dei capi in questione, per poi inquadrarli in una delle seguenti classi:

- piccoli;
- maschi e femmine di un anno;
- femmine;
- maschi di due-cinque anni;
- maschi di sei anni e più.

12.3

La pianificazione prevede di norma un prelievo approssimativamente paritario dalle classi di maschi, jahrling e femmine. Il piano di prelievo per le femmine di camoscio va possibilmente completato entro il mese di ottobre.

Dei maschi di camoscio abbattuti, la metà è bene siano capi di età dai sei anni in su.

12.4

È consentito l'abbattimento di piccoli di camoscio solamente nel caso in cui sia necessario abbattere la rispettiva madre; di norma il piccolo va abbattuto prima della femmina. Sulla proprietà dei piccoli abbattuti decide la riserva.

12.5 REGOLAMENTAZIONE DELL'ATTIVITÀ DI ACCOMPAGNATORE A CAMOSCIO

12.5.1

È compito dell'accompagnatore valutare a vista *correttamente* i capi da abbattere e autorizzarne l'abbattimento.

12.5.2

L'esercizio dell'attività di accompagnatore al camoscio non rappresenta titolo di diritto per i cacciatori addestrati od abilitati, bensì va inteso

Landes- oder Bezirksjägermeister auf unbestimmte oder bestimmte Zeit erteilt wird. Die Revierausschüsse stellen dabei die entsprechenden Anträge, dieselben können auch den Widerruf des Auftrages beantragen. Wird einem Gamspirschführer der Auftrag entzogen, so muss die Maßnahme begründet sein.

Mögliche Begründungen können sein: grobe oder vermehrte Fehler beim Ansprechen, allgemein unbefriedigende Leistungen, schwere jagdliche Übertretungen, Nicht-Einhalten der Beschlüsse und Abmachungen des Reviers, unweidmännisches Verhalten, missbräuchliches Befahren der Waldwege, genügend hohe Anzahl von Pirschführern im Revier oder Einsatz von neuen Pirschführern im Revier, nachgelassene körperliche Eignung u.a. Die Begründungen über die Nichterneuerung müssen auch den Betroffenen mitgeteilt werden.

Neue Gamspirschführer werden nur mit Zustimmung der betreffenden Revierausschüsse und des jeweiligen Bezirksjägermeisters ausgebildet.

12.5.3

Neue Pirschführer werden nur eingesetzt, wenn sie einen vom SJV organisierten Gamspirschführerkurs positiv absolviert haben und wenn die Zahl der Gamspirschführer eines Reviers unter *den Erfordernissen des Reviers liegt. Als Richtschnur gelten dabei die laut Landesgesetz vom 8. Mai 1990, Nr. 10, und entsprechender Durchführungsverordnung vorgesehenen Limits für die Fahrbewilligungen für Gamspirschführer:*

Revier mit 1 - 6 Gamsabschüssen:
2 Begleitscheine

Revier mit 7 - 9 Gamsabschüssen:
3 Begleitscheine

Revier mit 10 - 16 Gamsabschüssen:
4 Begleitscheine

Revier mit 17 - 20 Gamsabschüssen:
5 Begleitscheine

Revier mit 21 - 24 Gamsabschüssen:
6 Begleitscheine

Von 25 – 30 Gamsabschüssen:
7 Begleitscheine

Von 31 und mehr Gamsabschüssen:
1 Begleitschein mehr für je 10 zum Abschuss freigegebene Gämsen.

Die Bezirksjägermeister können, wenn notwendig, Ausnahmen gestatten.

Die hauptberuflichen Aufseher, welche die

come incarico attribuito dal presidente dell'Associazione o dal presidente distrettuale a scadenza determinata o indeterminata. La relativa domanda va presentata dalla consulta di riserva, che altresì ha facoltà di chiedere la revoca dell'incarico medesimo. La revoca dell'incarico ad un accompagnatore al camoscio deve essere un provvedimento motivato.

Possibili motivazioni possono essere: grossolani o ripetuti errori nella valutazione a vista, rendimento considerato in linea di massima insoddisfacente, gravi violazioni venatorie, mancato rispetto delle delibere e decisioni della riserva, comportamento contrario all'etica venatoria, abuso nell'utilizzo delle strade forestali, sufficiente disponibilità di accompagnatori in riserva, inserimento di nuovi accompagnatori, diminuita condizione fisica o ulteriori circostanze motivate. La motivazione circa il mancato rinnovo va comunicata anche al diretto interessato.

L'addestramento di nuovi accompagnatori al camoscio può avvenire solo previo consenso da parte delle rispettive consulte di riserva e del rispettivo presidente distrettuale.

12.5.3

Possono essere incaricati nuovi accompagnatori solo a condizione che le persone in oggetto abbiano frequentato con esito positivo un corso per accompagnatori al camoscio organizzato dall'Associazione, e solo laddove il numero degli accompagnatori al camoscio già attivi in riserva sia inferiore alle necessità della riserva stessa. Come parametro di riferimento vengono adottati i limiti previsti dalla Legge provinciale 8 maggio 1990, n. 10, e relativo regolamento di attuazione, per l'emissione dei permessi di circolazione agli accompagnatori:

da 1 a 6 abbattimenti di camoscio: 2 tesserini di accompagnamento

da 7 a 9 abbattimenti di camoscio: 3 tesserini di accompagnamento

da 10 a 16 abbattimenti di camoscio: 4 tesserini di accompagnamento

da 17 a 20 abbattimenti di camoscio: 5 tesserini di accompagnamento

da 21 a 24 abbattimenti di camoscio: 6 tesserini di accompagnamento

da 25 a 30 abbattimenti di camoscio: 7 tesserini di accompagnamento

dal 31° abbattimento di camoscio in su: 1 ulteriore tesserino di accompagnamento ogni ulteriori 10 abbattimenti concessi.

In caso di necessità i presidenti distrettuali hanno facoltà di autorizzare eventuali eccezioni.

Gli agenti venatori abilitati all'accompagnamento

Pirschführerbefähigung besitzen, zählen nicht für die Limitierung der Pirschführerausweise. Sie dürfen aber nur mit Zustimmung des zuständigen Revierausschusses Pirschführungen durchführen.

Revierfremde Gampirschführer dürfen nur von Fall zu Fall mit Zustimmung des Revierleiters eingesetzt werden.

Es werden nur mehr Pirschführerausweise ausgestellt, die einer jährlichen Erneuerung bedürfen; lediglich hauptberufliche Jagdaufseher erhalten für ihre aktive Dienstzeit und für ihren direkten Dienstbereich einen dauerhaft gültigen Gampirschführerausweis ausgestellt.

Die Pirschführerausweise werden durch den Landesjägermeister ausgestellt. Für die Eigenjagdreviere, für die beim Amt für Jagd u. Fischerei bediensteten Angehörigen des Landesforstkorps und für die Fachleute bei Kommissionen im Wild-Jagdbereich stellt die zuständige Jagdbehörde dauerhaft gültige Pirschführerausweise aus. Diese von der Jagdbehörde ausgestellten Pirschführerausweise gelten auch in den Revieren kraft Gesetzes, vorbehaltlich der Zustimmung des jeweiligen Revierleiters.

12.5.4

Der für ein Jahr gültige Pirschführerausweis kann vom zuständigen Bezirksjägermeister auf Antrag des Revierleiters jeweils um ein Jahr verlängert werden, wenn sein Inhaber im abgelaufenen Jahr seine Aufgabe zufriedenstellend erfüllt hat. Wird die Verlängerung verweigert, so muss diese Maßnahme begründet sein.

Als Begründung können die unter 12.5.2 genannten sowie andere gerechtfertigte Sachverhalte angegeben werden.

12.5.5

Der Gampirschführerausweis kann durch den Landesjägermeister auf Vorschlag des Bezirksjägermeisters oder des Revierleiters entzogen werden:

- a) wenn sein Inhaber sich mehrfach geweigert hat, Begleitungen durchzuführen, oder
- b) wenn der Pirschführer die Hegerichtlinien nicht eingehalten hat, oder
- c) wenn sein Inhaber sich schwerer jagdlicher Vergehen schuldig gemacht hat.

Auf Verlangen wird der Jäger, dem der Pirschführerausweis entzogen werden soll, angehört.

12.5.6

Der Gampirschführerausweis verfällt, wenn

non vengono conteggiati ai fini dell'anzidetta limitazione; essi tuttavia possono effettuare accompagnamenti solo con il consenso della competente consulta di riserva.

È consentito impiegare accompagnatori al camoscio di altre riserve solo previo, caso per caso, il consenso del rettore.

Si rilasciano solamente tesserini di accompagnamento soggetti a rinnovo annuale, fatto salvo il caso degli agenti venatori, ai quali viene rilasciato un tesserino definitivo limitatamente al loro periodo lavorativo e alla loro zona di servizio.

I tesserini di accompagnamento vengono rilasciati dal presidente dell'Associazione. Per le riserve private di caccia, per gli appartenenti al Corpo forestale provinciale in servizio presso l'ufficio caccia e pesca e per i tecnici membri di commissioni faunistico-venatorie l'autorità venatoria competente rilascia i tesserini di accompagnamento in forma definitiva. Tali tesserini rilasciati dall'autorità venatoria hanno validità anche nelle riserve di diritto, a condizione che il relativo rettore dia il proprio consenso in proposito.

12.5.4

Il tesserino di accompagnamento con validità annuale può essere rinnovato di anno in anno dal competente presidente distrettuale su richiesta del rettore, posto che nell'anno precedente il titolare del tesserino medesimo abbia svolto soddisfacentemente il proprio incarico. L'eventuale revoca dell'incarico a un accompagnatore al camoscio deve essere un provvedimento motivato. *Possono essere indicate come motivazioni quelle di cui al punto 12.5.2 o altre circostanze motivate.*

12.5.5

Il tesserino di accompagnamento può essere revocato dal presidente dell'Associazione su proposta del presidente distrettuale o del rettore nel caso in cui:

- a) il titolare del tesserino si sia più volte rifiutato di effettuare accompagnamenti;
- b) il titolare del tesserino non si sia attenuto alle direttive di prelievo;
- c) il titolare del tesserino si sia reso colpevole di una infrazione venatoria grave.

Su sua richiesta, l'accompagnatore destinatario del provvedimento di revoca verrà ascoltato nel merito.

12.5.6

Il tesserino di accompagnamento al camoscio perde

sein Inhaber in irgendeinem Revier mit Jagdverbot belegt ist oder wenn er die Jagd aus anderen Gründen nicht ausüben darf, zum Beispiel bei Fehlen des Jagdgewehrscheines.

12.5.7

Pirschführer, die älter als 70 Jahre sind, erhalten einen Senioren-Pirschführerausweis. Dieser zählt nicht für die Limitierung der Pirschführerausweise pro Revier. Für Verlängerung und Entzug gelten dieselben Bestimmungen wie unter 12.5.4 und 12.5.5.

12.5.8

Die Bestimmungen der Punkte 12.5.4, 12.5.5, 12.5.6 und 12.5.7 kommen für die von der Jagdbehörde ausgestellten Pirschführerausweise nicht zur Anwendung.

12.6 GAMSHEGERINGE

12.6.1

Die Errichtung und Abgrenzung eines Hegeringes wird von den betroffenen Revierleitern unter Vorsitz des oder der zuständigen Bezirksjägermeister in einer Versammlung festgelegt.

12.6.2 Organisation

Für jeden Hegering kann von den zum Hegering gehörenden Revierleitern ein Hegeringleiter gewählt werden. Die Amtszeit ist an den Verwaltungszyklus der Verbandsorgane anzupassen.

Die Hegeringversammlung wird vom Hegeringleiter oder vom Bezirksjägermeister einberufen.

Die Hegeringversammlung wird gebildet von den zum Hegering gehörenden Revierleitern. Der/Die Bezirksjägermeister nimmt/nehmen an der Hegeringversammlung teil.

Aufgabe der Hegeringversammlung ist die Erstellung der Abschussanträge und der vorgeschlagenen Abschussaufteilung auf die einzelnen Reviere.

Bei der Abgrenzung von Hegeringen und bei der Ausarbeitung der Abschussvorschläge nimmt der Direktor des für die Jagd zuständigen Landesamtes oder eine von diesem beauftragte Person mit Stimmrecht an den Sitzungen der Hegeringversammlungen teil.

di validità laddove il titolare del medesimo venga sottoposto a divieto di caccia oppure non possa esercitare la caccia per altri motivi, quali la mancanza del porto di fucile uso caccia.

12.5.7

Agli accompagnatori al camoscio di età superiore ai 70 anni viene rilasciata un "tesserino senior", non computato ai fini della limitazione di tesserini della riserva. Il rinnovo e la revoca di tale tipo di tesserini soggiacciono alle disposizioni di cui ai punti 12.5.4 e 12.5.5.

12.5.8

Le disposizioni di cui ai punti 12.5.4, 12.5.5, 12.5.6 e 12.5.7 non si applicano ai tesserini di accompagnamento rilasciati dall'autorità venatoria.

12.6 COMPENSORI DI GESTIONE VENATORIA DEL CAMOSCIO

12.6.1

L'istituzione e la delimitazione di un comprensorio di gestione venatoria del camoscio vengono intraprese dai rettori interessati nell'ambito di un'assemblea presieduta dal rispettivo presidente distrettuale o dai rispettivi presidenti distrettuali.

11.6.2 Organizzazione

Per ciascun comprensorio, i rettori delle riserve che lo costituiscono hanno facoltà di eleggere un presidente comprensoriale. Il periodo del mandato va adeguato al ciclo amministrativo degli organi associativi.

L'assemblea di comprensorio viene convocata dal presidente comprensoriale o dal presidente distrettuale.

Essa si costituisce dei rettori delle riserve incluse nel comprensorio. All'assemblea comprensoriale prende/prendono parte il/i presidente/i distrettuale/i.

Compito dell'assemblea comprensoriale è la stilazione delle proposte di prelievo e di una proposta di ripartizione degli abbattimenti fra le singole riserve.

In occasione della delimitazione dei comprensori e della formulazione delle proposte di prelievo, partecipa all'assemblea comprensoriale con diritto di voto anche il direttore dell'Ufficio provinciale competente in materia di caccia, o persona da questi delegata.

13 HEGERICHTLINIEN FÜR ROTWILD

13.1

Da das Rotwild sich nach wie vor in Ausbreitung befindet, soll die Jagd auf das Rotwild, wo notwendig, intensiv durchgeführt und von der Abschussplanung her auch gefördert werden.

13.2.1

Die Abschusspläne werden revierweise oder hegeringweise erstellt. Der Abschussplan sieht einen Eingriff in folgende Klassen vor:

- Kälber;
- Tiere;
- Jährlingshirsche;
- *Mehrfährige Hirsche (Trophäenhirsche).*

Eine Unterteilung der mit dem Abschussplan freigegebenen Trophäenhirsche in etwaige Unterklassen oder die Beschränkung der Sonderbewilligung auf bestimmte Geweihformen ist nicht erlaubt.

Die Entnahme zwischen männlichen und weiblichen Stücken ist gleich hoch vorzusehen und durchzuführen. Für jeden Trophäenhirschabschuss ist die Erlegung von zwei *bis vier* Stück Kahlwild vorgeschrieben.

Die Entscheidung über das gebotene Abschussverhältnis trifft die Abschussplan-Kommission unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Punktes 10 „Wald- und feldverträgliche Wildbewirtschaftung“. Für die Jährlingshirschabschüsse wird kein Stück Kahlwild zum Abschuss vorgeschrieben. Der Anteil der zu erlegenden Jährlingshirschabschüsse wird mit mindestens 40% des vorgeschriebenen Trophäenhirschabschusses festgesetzt, wobei der Jährlingshirschabschuss-Anteil stets aufgerundet wird, z.B.:

1 Trophäenhirschabschuss - 1 Jährlingshirschabschuss

2 Trophäenhirschabschüsse - 1 Jährlingshirschabschuss

3 Trophäenhirschabschüsse - 2 Jährlingshirschabschüsse

4 Trophäenhirschabschüsse - 2 Jährlingshirschabschüsse

5 Trophäenhirschabschüsse - 2 Jährlingshirschabschüsse

6 Trophäenhirschabschüsse - 3 Jährlingshirschabschüsse usw.

Mindestens die Hälfte des Kahlwildabschusses ist auf Bezirksebene bei den Tieren zu tätigen.

Die Abschussplankommission kann bei Nichterfüllung des Kahlwildabschusses in den Vorjahren die Freigabe von Trophäenhirschab-

13 DIRETTIVE DI GESTIONE VENATORIA PER IL CERVO

13.1

Poiché il cervo continua a trovarsi in fase espansiva, la relativa caccia deve, ove necessario, essere attuata a livello intensivo ed essere adeguatamente incentivata tramite la pianificazione dei prelievi.

13.2.1

I piani di prelievo vengono stilati o per riserva o per comprensorio e prevedono un intervento nelle seguenti classi:

- cervi piccoli
- cervi femmine
- cervi maschi di un anno
- cervi maschi di più anni (*cervi da trofeo*).

Non è consentita una suddivisione dei cervi da trofeo fissati dal piano di prelievo in eventuali sottoclassi nonché la limitazione della autorizzazione speciale a determinate ramificazioni dei palchi.

Va previsto ed attuato un prelievo quantitativamente equivalente dalle classi dei maschi e delle femmine. Per ciascun abbattimento di cervo maschio da trofeo, è prescritto l'abbattimento di femmine/piccoli *in misura tra i 2 e i 4 capi*.

La decisione circa il necessario rapporto di abbattimento viene presa dalla commissione per i piani di prelievo, considerate le disposizioni del punto 10 "Gestione faunistica compatibile con bosco e colture agricole". Per gli abbattimenti di cervi maschi di un anno non è prescritto alcun abbattimento di femmine/piccoli. La quota dei maschi di un anno da abbattere è fissata in misura pari a non meno del 40% degli abbattimenti di maschi con trofeo stabiliti, da calcolarsi sempre arrotondando per eccesso la quota dei maschi di un anno risultante, ad esempio:

1 abbattimento di cervo maschio con trofeo - 1 abbattimento di cervo maschio di un anno

2 abbattimenti di maschio con trofeo - 1 abbattimento di maschio di un anno

3 abbattimenti di maschio con trofeo - 2 abbattimenti di maschio di un anno

4 abbattimenti di maschio con trofeo - 2 abbattimenti di maschio di un anno

5 abbattimenti di maschio con trofeo - 2 abbattimenti di maschio di un anno

6 abbattimenti di maschio con trofeo - 3 abbattimenti di maschio di un anno - etc.

A livello distrettuale, almeno la metà degli abbattimenti dalla classe femminile/piccoli deve avere per oggetto capi femmine.

In caso di mancato adempimento del prelievo di femmine/piccoli negli anni precedenti, la commissione per i piani di prelievo può negare

schüssen verweigern.

Der Abschussplan für Kahlwild *und Schmalspießer* lässt grundsätzlich eine Toleranz von +10 % zu, aufgerundet auf das ganze Stück.

13.2.2 Regelung für Guthaben und Rückstände bei Kahlwildabschüssen

Guthaben oder Rückstände von Kahlwildabschüssen, gemessen an den erlegten mehrjährigen Hirschen und an dem im betreffenden Revier zur Anwendung kommenden Abschussverhältnis zwischen Hirschen und Kahlwild, werden lediglich für das folgende Jahr berücksichtigt. Nach Ablauf des folgenden Jahres werden Plus- und Minuswerte nicht mehr berücksichtigt. Diese Regelung kommt ab dem Jagdjahr 2002 zur Anwendung.

Dies bewirkt:

- In jedem Revier geht die Jagd auf mehrjährige Hirsche (Trophäenhirsche) auf, wenn der etwaige Kahlwildabschuss-Rückstand aufgeholt ist.
- In *keinem* Revier bleibt die Jagd auf mehrjährige Hirsche länger als ein Jahr aufgrund des Kahlwildabschuss-Rückstandes geschlossen, außer die Abschussplankommission sieht Gründe, die Jagd auf mehrjährige Hirsche nicht zu genehmigen.
- Kahlwildabschuss-Ausgleichsstand und Kahlwildabschuss-Überschüsse ermöglichen eine Eröffnung der Trophäenhirschjagd ab Beginn der dafür vorgesehenen Jagdzeit. Die Überschüsse werden aber nicht fortgeschrieben.
- Kahlwildabschuss-Rückstände vermeiden die Eröffnung der Trophäenhirschjagd, bis der Rückstand im Laufe des Jagdjahres aufgeholt ist. Wird der Rückstand nicht aufgeholt, so ist im Folgejahr der Ausgleichsstand aufgrund der Löschung des Rückstandes gegeben und die Trophäenhirschjagd geht auf, außer die Abschussplankommission sieht Gründe, die Trophäenhirschjagd nicht zu genehmigen.

13.3

Mit Jagdbeginn am 1. Mai werden die Kälber des Vorjahres als Schmalspießer oder einjährige Hirsche oder als Schmaltiere klassifiziert.

13.4

Die Jagd auf den Jahrlingshirsch beginnt am 1.

l'assegnazione di maschi da trofeo.

Il piano di prelievo per la classe dei capi femmine/piccoli *e fusoni consente* fondamentale un margine di tolleranza pari al +10 % con arrotondamento a un capo per eccesso.

13.2.2 Regolamentazione degli abbattimenti in attivo e in passivo di femmine/piccoli di cervo

Relativamente alle femmine/piccoli di cervo si tiene conto degli abbattimenti in attivo o in passivo – rispetto ai cervi maschi di più anni abbattuti e al rapporto di prelievo tra maschi e femmine/piccoli adottato nella relativa riserva – solamente per un anno successivo. Trascorso tale anno, i capi in attivo o in passivo non vengono più considerati. Questa regolamentazione trova applicazione a decorrere dalla stagione venatoria 2002.

Ne consegue che:

- La caccia al cervo maschio di più anni (con trofeo) si apre nella relativa riserva allorquando gli eventuali abbattimenti in difetto di femmine/piccoli siano stati completati.
- In nessuna riserva la caccia ai cervi maschi di più anni rimane chiusa per più di un anno, a meno che la commissione per i piani di prelievo non ravvisi ragioni per non consentirla.
- Laddove gli abbattimenti di femmine/piccoli si presentino in attivo o in pareggio, l'apertura della caccia al cervo maschio con trofeo può avvenire sin dall'inizio del relativo periodo di caccia. I crediti d'abbattimento non vengono tuttavia riportati agli anni successivi.
- Una situazione di passivo relativamente agli abbattimenti di femmine/piccoli impedisce l'apertura della caccia al maschio con trofeo durante la stagione venatoria in corso fintantoché il difetto non sia colmato. Qualora il difetto non venga colmato, nell'anno successivo la situazione sarà riportata in pareggio in virtù dell'azzeramento del passivo e la caccia al maschio con trofeo verrà aperta, a meno che la commissione per i piani di prelievo non ravvisi ragioni per non consentirla.

13.3

Con l'apertura della caccia al 1° maggio i piccoli dell'anno precedente passano alla classe rispettivamente dei fusoni o maschi di un anno, e delle femmine sottili.

13.4

La caccia al cervo maschio di un anno ha inizio il

Mai und endet am 15. Dezember, die Jagd auf den *mehrfährigen* Hirsch beginnt am 1. August und endet am 15. Dezember.

Zwischen 1. Mai und 15. Juni dürfen Jährlingshirsche und Spießler von allen Jagderlaubnisscheininhabern, die eine Sonderbewilligung auf Kahlwild im betreffenden Revier haben, erlegt werden. Die betreffenden Trophäen werden nicht zur Trophäenbewertung vorgelegt und nicht bei der Hageschau ausgestellt. Die Reviere entscheiden mit Vollversammlungsbeschluss über die Verwendung des Wildbretes bzw. über etwaige Sonderbeiträge.

Um die Jagdpraxis zu erleichtern, werden auch geringe mehrjährige Hirsche, die aufgrund der Trophäenausbildung mit Jährlingshirschen verwechselt werden können, zu den Jährlingshirschen gerechnet.

Die Jagd auf mehrjährige Hirsche wird erst eröffnet, wenn das Abschussoll an Kahlwild aus dem Vorjahr erfüllt ist.

Ab 1. August dürfen Kälber sowie Tiere mit den dazugehörigen Kälbern erlegt werden.

Vor dem 1. August dürfen trächtige und führende Tiere sowie Kälber nur erlegt werden, wenn der Abschuss hegenotwendig ist oder wenn punktuellen Wildschäden vorgebeugt oder abgeholfen werden muss. Kälber, die aus diesen Gründen vor dem 1. August erlegt werden, werden dem Abschussplan nicht angerechnet.

13.5

Jedes erlegte Stück Kahlwild ist dem zuständigen Jagdaufseher oder bei dessen Verhinderung einer anderen vom Revierleiter beauftragten Person vorzuzeigen. Die Meldungen über das erlegte Rotwild sind an eine vom Bezirksjägermeister festzusetzende Stelle weiterzuleiten.

13.6 ROTWILDHEGERINGE

13.6.1

Die Errichtung und Abgrenzung eines Hegeringes wird von den betroffenen Revierleitern unter Vorsitz des oder der zuständigen Bezirksjägermeister in einer Versammlung festgelegt.

13.6.2 Organisation

Für jeden Hegering kann von den zum Hegering gehörenden Revierleitern ein Hegeringleiter gewählt werden. Die Amtszeit ist an den

1° maggio e termina il 15 dicembre, quella al maschio di più anni ha inizio il 1° agosto e termina il 15 dicembre.

Nel periodo 1° maggio – 15 giugno tutti i titolari di permesso di caccia, in possesso di un'auto-rizzazione speciale alle femmine/piccoli di cervo nella rispettiva riserva, possono abbattere cervi maschi di un anno e fusoni. I relativi trofei non andranno sottoposti alla valutazione né esposti alla mostra dei trofei. Le riserve stabiliscono tramite delibera dell'assemblea generale la destinazione della carne in questione e gli eventuali contributi straordinari.

Al fine di semplificare la pratica venatoria vengono ascritti alla classe dei capi di un anno anche i maschi scarsi di più anni se con gli anzidetti confondibili per la conformazione del trofeo.

La caccia ai maschi di più anni viene aperta *solo* a completamento avvenuto degli abbattimenti di femmine e piccoli in difetto nell'anno precedente.

A partire dal 1° agosto possono essere abbattuti i piccoli dell'anno, così come le femmine con i rispettivi piccoli.

Antecedentemente al 1° agosto le femmine di cervo gravide o conduttrici ed i piccoli di cervo possono essere prelevati solo trattandosi di abbattimenti necessari, o qualora il prelievo sia finalizzato alla locale prevenzione o al contenimento di danni da selvaggina. I piccoli abbattuti per tali motivi antecedentemente al 1° settembre non vengono considerati ai fini del piano di prelievo.

13.5

Ciascun capo femmina o piccolo abbattuto va presentato per il controllo visivo al guardiacaccia competente o, in caso di suo impedimento, ad altra persona incaricata dal rettore. Le denunce di tutti i cervi abbattuti vanno inoltrate ad una sede da stabilirsi a cura del presidente distrettuale.

13.6 COMPENSORI DI GESTIONE VENATORIA DEL CERVO

13.6.1

L'istituzione e la delimitazione di un comprensorio di gestione venatoria del cervo vengono intraprese dai rettori interessati nell'ambito di un'assemblea presieduta dal rispettivo presidente distrettuale o dai rispettivi presidenti distrettuali.

13.6.2 Organizzazione

Per ciascun comprensorio i rettori delle riserve che lo costituiscono hanno facoltà di eleggere un presidente comprensoriale. Il periodo del mandato

Verwaltungszyklus der Verbandsorgane anzupassen.

Die Hegeringversammlung wird vom Hegeringleiter oder vom Bezirksjägermeister einberufen. Die Hegeringversammlung wird gebildet von den zum Hegering gehörenden Revierleitern. Der/Die Bezirksjägermeister nimmt/nehmen an der Hegeringversammlung teil.

Aufgabe der Hegeringversammlung ist die Erstellung der Abschussanträge und der vorgeschlagenen Abschussaufteilung auf die einzelnen Reviere.

13.6.3 Aufgaben und Befugnisse

Innerhalb eines Rotwildhegeringes können von der Hegeringversammlung besondere Maßnahmen zum Schutz und zur Hege des Rotwildes beschlossen werden. Der Kahlwild-Sollabschuss kann auf Hegeringebene vorgesehen und durchgeführt werden.

Die Verteilungen der Hirschabschüsse können von der Hegeringversammlung vorgeschlagen werden. Die endgültige Entscheidung darüber obliegt aber der Abschussplankommission.

Bei der Abgrenzung von Hegeringen und bei der Ausarbeitung der Abschussvorschläge nimmt der Direktor des für die Jagd zuständigen Landesamtes oder eine von diesem beauftragte Person mit Stimmrecht an den Sitzungen der Hegeringversammlungen teil.

13.7 Verwechselbare Stücke

13.7.1

Werden trächtige bzw. führende Tiere vor dem 1. **August** in solchen Gebieten erlegt, wo Wildschäden vorhanden sind oder entstehen könnten, oder handelt es sich um Tiere, die aufgrund ihrer konditionellen Verfassung als „hegenotwendig“ einzustufen sind, so muss vom zuständigen Jagdaufseher eine Mitteilung an das Amt für Jagd und Fischerei sowie an den SJV gemacht werden, mit welcher die Begründung für den Abschuss gemeldet wird. Dieselbe Vorgangsweise ist auch anzuwenden, falls Tiere erlegt wurden, die ungewöhnlich spät gesetzt haben oder noch spät trächtig waren. („Erlegt in Gebieten mit Wildschäden bzw. in gefährdeten Gebieten“ bzw. „hegenotwendig aufgrund ...“)

13.7.2

Wird fälschlicherweise ein mehrjähriger Hirsch anstelle eines einjährigen erlegt, weil er mit einem solchen verwechselt wurde, so wird der Abschuss unmittelbar nach Erlegung vom zuständigen Verbandsjagdaufseher und vom

va adeguato al ciclo amministrativo degli organi associativi.

L'assemblea di comprensorio viene convocata dal presidente comprensoriale o dal presidente distrettuale. Essa si costituisce dei rettori delle riserve incluse nel comprensorio. All'assemblea comprensoriale prende/prendono parte il/i presidente/i distrettuale/i.

Compito dell'assemblea comprensoriale è la stilazione delle richieste di prelievo e di una proposta di ripartizione degli abbattimenti fra le singole riserve.

13.6.3 Mansioni e facoltà

Nell'ambito di un comprensorio di tutela del cervo possono essere deliberate dall'assemblea comprensoriale misure particolari a salvaguardia e tutela della specie. Gli abbattimenti di femmine e piccoli di cervo possono essere concessi ed attuati su piano comprensoriale.

La ripartizione degli abbattimenti di cervo maschio può essere proposta dall'assemblea di comprensorio; la decisione ultima al riguardo spetta tuttavia alla commissione per i piani di prelievo.

In occasione della delimitazione dei comprensori e della formulazione delle proposte di prelievo, partecipa all'assemblea comprensoriale con diritto di voto anche il direttore dell'Ufficio provinciale competente in materia di caccia o persona da questi delegata.

13.7 Capi confondibili

13.7.1

In caso di abbattimento di femmine gravide o conduttrici antecedentemente al 1° agosto in territori interessati da danni da selvaggina o a rischio d'insorgenza dei medesimi, come pure in caso di abbattimento di femmine che, per costituzione fisica, facciano apparire necessario un "prelievo sanitario", il competente guardiacaccia è tenuto a trasmettere all'Ufficio caccia e pesca ed all'Associazione una comunicazione nella quale attesti la motivazione del prelievo. La stessa procedura va adottata nel caso dell'abbattimento di femmine che abbiano partorito o siano in stato gravido in un periodo tardo rispetto alla norma. («Abbattuto in zona danni o a rischio danni», «Prelievo sanitario necessario a causa di ...»).

13.7.2

Qualora erroneamente venga abbattuta un cervo maschio di più anni in luogo di un maschio di un anno poichè con quest'ultimo confuso, il capo andrà fatto valutare appena abbattuto dal competente guardiacaccia dell'Associazione e dal

Zuständigen der Dienststelle für Jagd- und Fischereiaufsicht begutachtet. Falls einvernehmlich das Stück als „verwechselbar“ eingestuft wird, wird es in der Abschussliste mit diesem Vermerk eingetragen. Die Bewertung ist endgültig, d. h. die Trophäe kommt nicht mehr zur Trophäenbewertung und zur Hegeschau. Dem Revierabschussplan und dem Erleger wird der Abschuss wie ein Jährlingshirschabschuss angerechnet.

13.7.3 Abschussregelung für Hirsche, die - von hauptberuflichen Jagdaufsehern oder von den Dienststellen für Jagd- u. Fischereiaufsicht bestätigte - Schäden in landwirtschaftlichen Intensivkulturen anrichten

Wenn Schaden anrichtende mehrjährige Trophäenhirsche festgestellt werden, kann diese der Bezirksjägermeister auf Antrag des Revierleiters ab 1. Mai zum Abschuss freigeben. Wenn mehrjährige Hirsche im Zeitraum zwischen 1. Mai und 31. Juli von hauptberuflichen Jagdaufsehern - die von der Erlegung der Schaden anrichtenden Trophäenhirsche nicht ausgeschlossen werden dürfen - erlegt werden, dann zählen sie nicht für den Abschussplan und werden nicht zur Trophäenbewertung vorgelegt und auch nicht bei der Hegeschau ausgestellt. Wenn diese Stücke hingegen von Jägern erlegt werden, zählen sie für den Abschussplan und, müssen in die Abschussliste mit dem Vermerk „Schadhirsche“ eingetragen werden; die Trophäen und Unterkiefer müssen bei der Trophäenbewertung vorgelegt und bei der Hegeschau ausgestellt werden.

Wenn nach Erfüllung des Abschussplanes aber innerhalb der Jagdzeit für Rotwild Schaden anrichtende Hirsche in landwirtschaftlichen Intensivkulturen festgestellt werden, dann können diese Stücke mit dem in Absatz 1 angegebenen Verfahren zum Abschuss freigegeben werden. In diesem Fall sind aber zwingend die hauptberuflichen Jagdaufseher mit dem Abschuss der freigegebenen Stücke zu betrauen. Die erlegten Stücke zählen nicht für den Abschussplan und die Trophäen kommen nicht zur Trophäenbewertung und zur Hegeschau.

14 FALLWILDREGELUNG

14.1

Fallwild wird dem Abschussplan nicht angerechnet.

responsabile del Posto di custodia ittico-venatoria. Ove parere unanime il capo venga classificato come “confondibile”, si provvederà a registrarlo sull’elenco dei capi abbattuti con un’apposita annotazione. Questa valutazione è definitiva; ciò vuol dire che il trofeo non verrà rivalutato dall’apposita commissione né esposto alla mostra trofei. Per il piano di prelievo della riserva e per l’abbattitore il capo verrà considerato di un anno.

13.7.3 Direttive di prelievo per cervi maschi arrecanti danni, confermati dagli agenti venatori o dai posti di custodia ittico-venatoria, alle colture agricole intensive

Laddove vengano accertati cervi maschi di più anni con trofeo arrecanti danni, su richiesta del rettore il presidente distrettuale, può concedere il loro prelievo a partire dal 1° maggio.

I capi abbattuti nel periodo tra il 1° maggio e il 31 luglio da agenti venatori - i quali non possono essere esclusi dall’abbattimento di cervi maschi arrecanti danni - non vanno conteggiati ai fini del completamento del piano di prelievo e non vanno sottoposti alla valutazione dei trofei né esposti alla mostra dei trofei. Gli abbattimenti effettuati dai cacciatori vanno invece conteggiati nel piano di prelievo e vanno registrati sull’elenco della selvaggina abbattuta con l’annotazione “capo arrecante danni”; i relativi trofei e mandibole debbono essere sottoposti alla valutazione ed esposti alla mostra dei trofei.

Qualora, a piano di prelievo già completato ma comunque all’interno del periodo di caccia al cervo, venissero accertati nelle colture agricole intensive cervi maschi arrecanti danni, detti capi potranno essere concessi all’abbattimento con la procedura di cui al comma 1. Di detti prelievi vanno tuttavia obbligatoriamente incaricati gli agenti venatori. I relativi abbattimenti non vengono conteggiati ai fini del completamento del piano di prelievo, e i loro trofei non vanno sottoposti alla valutazione né esposti alla mostra dei trofei.

14 SELVAGGINA TROVATA MORTA

14.1

La selvaggina trovata morta non viene conteggiata ai fini del piano di prelievo.

15 NIEDERWILDJAGD

15.1

Jeder Jagdgang auf Niederwild ist vorher im Kontrollkalender anzukreuzen.

Das erlegte Niederwild ist am Ende eines jeden Jagdtages mit Angabe von Datum, Zahl und Art im Kontrollkalender zu vermerken; der Kontrollkalender ist spätestens am 31. Dezember desselben Jahres dem Revierleiter zu übergeben.

Wird während der allgemeinen Jagdzeit im Zuge der Jagdausübung auf Schalenwild zufällig ein Stück Niederwild - auch eventuell Raubwild - erlegt, so ist der Jagdtag, sofern nicht schon geschehen, sofort im Kontrollkalender anzukreuzen.

15.2.

Die Kontrollkalender mit den Angaben über das erlegte Niederwild und über die erlegten Rehgeißen und Kitze sind mindestens bis zum 31. März des auf die Erlegung folgenden Jahres von den Revierleitern aufzubewahren und auf Verlangen den zuständigen hauptberuflichen Jagdaufseher sowie den Dienststellen für Jagd- u. Fischereiaufsicht vorzuzeigen.

16 VERWALTUNGSBESTIMMUNGEN

16.1

Der Landesjagdausschuss überträgt den Revierleitern und Revierausschüssen folgende spezifische Kompetenzen und Aufgabenbereiche, welche laut Landesjagdgesetz dem Verwalter des *Wildbezirkes* zustehen.

16.1.1

Totes, krankes oder verletztes Wild, welches aufgefunden wurde, muss dem zuständigen Revierleiter gemeldet werden. Wenn es sich um jagdbare Arten handelt, so verfügt der Revierausschuss darüber. [Artikel 11 Absatz 5 und 5-ter L.G. 14/87: „Jagdausübung“].

16.1.2

Die Meldung von auf einer öffentlichen Straße überfahrenem Wild ist an den Revierleiter des betreffenden *Wildbezirkes*, an den Jagdaufseher oder an die Organe der Forstpolizei innerhalb von 24 Stunden zu richten. [Artikel 17 Abs. 2 L.G. 14/87: „Verhaltensweise im *Wildbezirk*“].

15 CACCIA ALLA SELVAGGINA BASSA

15.1

Ciascuna uscita di caccia alla selvaggina bassa va precedentemente barrata sul calendario di controllo.

La selvaggina bassa abbattuta va registrata al termine di ciascuna giornata di caccia sul calendario di controllo, con indicazione della data, della quantità e della specie. Il calendario di controllo va consegnato al rettore entro il 31 dicembre dell'anno corrente.

Ove durante l'esercizio della caccia agli ungulati in periodo di caccia generale venisse occasionalmente abbattuto un capo di selvaggina bassa o eventualmente un predatore, si dovrà provvedere immediatamente, qualora ciò non fosse stato fatto in precedenza, a barrare sul calendario di controllo la data in questione.

15.2.

I calendari di controllo, recanti le indicazioni sugli abbattimenti effettuati di selvaggina bassa e di femmine/piccoli di capriolo, vanno conservati dal rettore quanto meno fino al 31 marzo dell'anno successivo a quello degli abbattimenti e, su richiesta, devono essere prodotti ai competenti agenti venatori nonché ai posti di custodia ittico-venatoria.

16 DISPOSIZIONI GESTIONALI

16.1

Il consiglio direttivo dell'Associazione delega ai rettori e alle consulte di riserva le di seguito elencate competenze specifiche e sfere di competenza attribuite dalla legge sulla caccia al gestore del *comprendorio*.

16.1.1

La *fauna* rinvenuta *morta*, malata o ferita va denunciata al competente rettore; qualora essa appartenga a specie cacciabili, dispone in merito la consulta di riserva [articolo 11, comma 5 e 5-ter, L.P. 14/87: “Esercizio di caccia”].

16.1.2

L'investimento di selvaggina su di una pubblica via va denunciato entro il termine di 24 ore dal fatto al rettore o al guardiacaccia del *comprendorio* in questione, oppure agli organi di polizia forestale [articolo 17, comma 2, L.P. 14/87: “Comportamento nel *comprendorio*.”].

16.1.3

Die Wildursprungsscheine werden in der Regel von den Revierleitern ausgestellt. Jagdaufseher, die einen Wildursprungsschein im Zusammenhang mit ihrer Dienstausbübung benötigen, erhalten diesen von Fall zu Fall vom zuständigen Revierleiter oder Bezirksjägermeister [Artikel 20 Absatz 2 L.G. 14/87: „Handel mit Wild“].

Revierleiter und Bezirksjägermeister sind verpflichtet, schriftlich zu vermerken, an wen die einzelnen Ursprungsscheine abgegeben und für welchen Zweck sie ausgestellt wurden. Die Vermerke müssen folgende Angaben enthalten: Nummer, Ausstellungsdatum, Empfänger des Ursprungsscheines, Zweckbestimmung des Stückes, für welches der Ursprungsschein ausgestellt wurde.

16.2

Der Landesjagdausschuss verzichtet grundsätzlich zu Gunsten der Reviere auf das Eigentum von widerrechtlich erlegtem und gefangenem jagdbarem Wild.

16.1.3

I certificati d'origine vengono rilasciati di norma dal rettore. I guardiacaccia che necessitano di un certificato d'origine in relazione all'espletamento del loro servizio lo otterranno di volta in volta dal competente rettore o presidente distrettuale [articolo 20, comma 2, L.P. 14/87: "Commercio di fauna selvatica"].

I rettori e i presidenti distrettuali sono tenuti a registrare per iscritto i nominativi di coloro ai quali vengono rilasciati i singoli certificati d'origine, nonché la motivazione del rilascio degli stessi. Vanno indicati: numero del certificato, data di rilascio, percettore, destinazione d'uso del capo per il quale viene rilasciato il certificato.

16.2

Il consiglio direttivo dell'Associazione rinuncia in favore delle riserve di caccia alla proprietà della selvaggina cacciabile illegittimamente abbattuta o catturata.

17 WEITERE VERWALTUNGSBESTIMMUNGEN

17.1 Jagderlaubnis für Gäste der Landesregierung im konzessionierten Domänengebiet

Gäste der Landesregierung, die aufgrund der Konzessionsvereinbarung für Domänengebiete eine Jagdeinladung der Landesregierung erhalten, brauchen keine Tages- oder Wochenkarte oder sonstige Sonderbewilligung für die Jagd im angegebenen Revier zu erhalten, sondern es gilt das Einladungsschreiben der Landesregierung als Jagderlaubnisschein im Sinne der Artikel 5 und 25 L.G. 14/87.

17.2 Jagderlaubnis in Austauschflächen zwischen Revieren und Eigenjagden

Wenn zwischen einem Eigenjagdrevier und einem Revier kraft Gesetzes eine Vereinbarung getroffen wird, wonach festgelegt wird, dass zwecks vernünftiger Abrundung der *Wildbezirke* Teile des Reviers kraft Gesetzes seitens der Eigenjagdverwalter jagdlich genutzt werden können und im Gegenzug Teile der Eigenjagd von den Jagderlaubnisinhabern des Reviers kraft Gesetzes jagdlich genutzt werden können, und wenn diese Vereinbarung von der Jagdbehörde und vom Landesjagdausschuss genehmigt wird,

17 ULTERIORI DISPOSIZIONI GESTIONALI

17.1 Autorizzazione all'esercizio della caccia per ospiti della Giunta Provinciale in territori a concessione demaniale

Gli ospiti della Giunta Provinciale che da questa abbiano ricevuto un invito di caccia in base agli accordi di concessione per territori demaniali, non necessitano ai fini dell'esercizio venatorio nella riserva in questione di permesso giornaliero o settimanale, nè di autorizzazioni speciali; l'invito scritto della Giunta Provinciale assume ai sensi degli articoli 5 e 25 L.P. 14/87, il valore di permesso di caccia.

17.2 Autorizzazione alla caccia in territori di interscambio tra riserve di diritto e riserve private

Ove fra una riserva di diritto e una riserva privata venga stipulato un accordo secondo il quale, ai fini di una sensata omogeneizzazione dei *comprensori*, talune parti della riserva di diritto vengano utilizzate per l'attività venatoria dagli amministratori della riserva privata e per contro talune parti della riserva privata vengano utilizzate dai titolari di permesso di caccia della riserva di diritto, ed ove detto accordo sia stato ratificato dall'autorità venatoria e dal consiglio direttivo dell'Associazione, ne conseguirà che i permessi di

so gelten die für die Eigenjagd üblichen Jagderlaubnisscheine auch für die ausgetauschte Revierfläche.

Dabei werden die in dieser Fläche getätigten Abschüsse dem Abschussplan der Eigenjagd angerechnet, während die in der ausgetauschten Eigenjagdfläche getätigten Abschüsse dem Abschussplan des Reviers kraft Gesetzes angerechnet werden.

Die vorgenannte Regelung kommt nur für jene *Wildbezirke* zur Anwendung, die in ein und demselben Jagdrevier kraft Gesetzes liegen.

17.3 Jagdkarten für hauptberufliche Aufseher

Hauptberufliche Jagdaufseher dürfen im eigenen Dienstbereich keine Jahreskarte erhalten. Sie können von Fall zu Fall ermächtigt werden, einzelne Abschüsse zu tätigen, indem ihnen eine Gastkarte oder eine Wochen- oder Tageskarte, wo vorgesehen samt Sonderbewilligung, ausgehändigt wird. Ob die hauptberuflichen Aufseher eine Genehmigung zum Abschuss einzelner Wildarten erhalten, entscheidet die Vollversammlung der Jahreskarteninhaber der betreffenden Reviere. Die Verbandsjagdaufseher dürfen innerhalb und außerhalb ihres direkten Zuständigkeitsbereiches höchstens eine Gastkarte erhalten. Auch darüber entscheiden die Vollversammlungen der entsprechenden Reviere.

Einem hauptberuflichen Jagdaufseher steht nach eventueller Beendigung des Dienstverhältnisses der Wiedererhalt der Jahreskarte in einem Revier, für welches er bereits einmal die Jahreskarte besaß und für welches er den gesetzlichen Anspruch darauf hat, ohne neuerliche Bezahlung der Eintrittsgebühr zu.

Im Sinne der Respektierung erworbener Rechte haben jene Verbandsjagdaufseher, welche bereits einmal Inhaber einer Jahreskarte oder Gastkarte in einem Revier kraft Gesetzes waren, weiterhin im betreffenden Revier Anrecht auf eine Gastkarte, welche zur selben Jagdausübung berechtigt wie eine Jahreskarte. Die Berechtigung gilt für ein einziges Revier.

18 PFLICHTEN DER INHABER VON JAGDERLAUBNISSCHEINEN

Die Inhaber von Jagderlaubnisscheinen sind verpflichtet, die gegenständliche Landesjagdordnung einzuhalten.

caccia in uso nella riserva privata avranno valore anche per il territorio di scambio appartenente alla riserva di diritto.

Gli abbattimenti effettuati in detto territorio verranno conteggiati nel piano di prelievo della riserva privata, mentre gli abbattimenti effettuati nel territorio di scambio appartenente alla riserva privata verranno conteggiati nel piano di prelievo della riserva di diritto.

La presente regolamentazione è applicabile ai soli *comprensori ricadenti* in una unica riserva di diritto.

17.3 Permessi di caccia per agenti venatori

Gli agenti venatori non possono conseguire permessi annuali nelle riserve della propria zona di servizio. Essi possono essere autorizzati di volta in volta all'effettuazione di singoli abbattimenti dietro rilascio del permesso d'ospite oppure di un permesso settimanale o giornaliero, accompagnato ove prescritto dalla relativa autorizzazione speciale. La decisione circa il rilascio agli agenti *venatori* di un'autorizzazione all'abbattimento di singole specie viene presa dall'assemblea generale dei titolari di permesso annuale delle riserve in oggetto. Gli agenti venatori dell'Associazione possono conseguire al più il permesso d'ospite, indifferentemente se in riserve comprese o meno nella rispettiva zona di competenza. Anche a tal riguardo decide l'assemblea generale delle riserve in oggetto.

Successivamente all'eventuale cessazione del rapporto di lavoro, all'agente venatorio spetta il riottenimento del permesso annuale di caccia senza la ripetuta corresponsione della quota d'entrata nella riserva in cui già in passato egli lo aveva posseduto e per la quale ne abbia diritto ai sensi di legge.

Ai sensi del rispetto dei diritti acquisiti, gli agenti venatori dell'Associazione già titolari di permesso annuale o d'ospite in una riserva di diritto conservano il diritto all'ottenimento in quella riserva del permesso d'ospite, il quale conferisce pari diritti venatori rispetto al permesso annuale. La legittimazione si intende per un'unica riserva.

18 DOVERI DEI TITOLARI DI UN PERMESSO DI CACCIA

I titolari di un permesso di caccia hanno l'obbligo di osservare il presente regolamento *provinciale sulla caccia*.

Um eine disziplinierte Jagdausübung zu gewährleisten und um das Ansehen der Jägerschaft in der Öffentlichkeit nicht zu beeinträchtigen, gelten für alle Inhaber von Jagderlaubnisscheinen zusätzlich und ausdrücklich folgende Pflichten:

- Alle gesetzlichen Bestimmungen, die den Sachbereich der Jagd, des Wildschutzes, des Tier- und Pflanzenschutzes, der öffentlichen Sicherheit, Waffen und Munition betreffen, sind einzuhalten.
- Die unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, einschließlich der Landesjagdordnung, demokratisch gefassten Beschlüsse der Jagdverwaltungsorgane auf Revier-, Bezirks- und Landesebene sind zu respektieren.
- Die Jagdaufseher dürfen in Ausübung ihres Dienstes nicht behindert oder eingeschränkt werden, rufschädigende oder verleumderische Aktionen gegen sie sind zu unterlassen.
- Die gewählten Verwaltungsorgane der Reviere, des Bezirkes, des Landes sowie die Jagdbehörden des Landes und Funktionsträger des SJV sind in ihren institutionellen Aufgaben zu unterstützen, ihre Beschlüsse und Aktivitäten sind, sofern sie auf der Basis von Gesetzen, Verordnungen und einschlägigen Bestimmungen vollzogen werden, zu respektieren; verleumderische und rufschädigende Äußerungen und Aktionen gegen sie sind ebenso zu unterlassen, wie alles, was ihre Arbeit und ihr Wirken im Sinne des Südtiroler Jagdwesens und des Wildschutzes beeinträchtigt, unbeschadet des allgemeinen Rechtes zu begründeter Kritik.

Al fine di garantire un disciplinato svolgimento dell'attività venatoria e al fine di non danneggiare l'immagine della comunità venatoria al cospetto della collettività, i titolari di permesso di caccia sono inoltre tenuti espressamente ad attenersi ai seguenti doveri:

- rispettare tutte le disposizioni di legge attinenti le materie caccia, protezione della fauna, protezione del patrimonio animale e vegetale, sicurezza pubblica, armi e munizioni;
- osservare le delibere democraticamente prese
 - nel rispetto delle norme di legge e del presente regolamento *provinciale sulla caccia*
 - dagli organi di gestione venatoria a livello di riserva, di distretto e di provincia;
- non ostacolare o condizionare i guardiacaccia nell'esercizio del loro servizio, evitare nei confronti degli stessi azioni diffamatorie o tali da danneggiarne la reputazione;
- sostenere gli organi gestionali eletti a livello di riserva, di distretto e di provincia, come pure l'Autorità venatoria della Provincia e i funzionari dell'Associazione nell'espletamento dei loro compiti istituzionali; rispettarne le delibere e le iniziative attuate sulla base di leggi, regolamenti e disposizioni vigenti; evitare nei loro confronti esternazioni ed azioni diffamatorie o tali da danneggiarne la reputazione, nonché tutto quanto possa condizionarne il lavoro e l'operato in favore della caccia altoatesina e della tutela faunistica, fermo restando il diritto alla legittima critica.

19 REKURSINSTANZEN – EINWÄNDE

19.1

Einwände gegen die von dieser Landesjagdordnung vorgesehenen Bestimmungen und Maßnahmen sind an den Landesjagdausschuss oder an die von diesem ernannten zuständigen Kommissionen zu richten. Der Landesjagdausschuss entscheidet über alle Rekurse sowie auch im Falle von Zweifeln und von Interpretationsschwierigkeiten, ausgenommen den Sachbereich betreffend die im Verwaltungswege geahndeten Verstöße.

Gegen die im vorausgehenden Absatz genannten Entscheidungen des Landesjagdausschusses ist innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der entsprechenden Maßnahme Aufsichtsbeschwerde an die Landesregierung möglich.

19 ORGANI COMPETENTI PER RICORSI - OBIEZIONI

19.1

Obiezioni avverso i provvedimenti adottati ai sensi del presente regolamento provinciale sulla caccia vanno indirizzate al consiglio direttivo dell'Associazione Cacciatori Alto Adige o alle competenti commissioni dallo stesso designate. Il consiglio direttivo decide in merito a tutti i ricorsi, come pure nei casi di dubbi o di difficoltà interpretative, con esclusione della materia inerente le inosservanze sanzionate in via amministrativa.

Avverso le decisioni del consiglio direttivo dell'Associazione di cui al capoverso precedente, è ammesso ricorso gerarchico alla Giunta Provinciale entro il termine di 30 giorni dal ricevimento del relativo provvedimento.

20 ZUSATZSTRAFEN

20.1

Werden Bestimmungen der vorliegenden Landesjagdordnung übertreten oder werden andere Übertretungen begangen, welche im Artikel 40-bis des L.G. 14/87 aufgelistet sind, so *verfügt* eine vom Landesjagdausschuss eingesetzte Kommission (Disziplinarrat) *eine Aussetzung des Jagderlaubnisses bzw. der Jagderlaubnisscheine*.

21 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

21.1

Diese Landesjagdordnung (Richtlinien über die Jagd gemäß Artikel 24, Absatz 1 des L.G. 14/87) ersetzt alle vorausgehenden Landesjagdordnungen.

Die vorliegende Landesjagdordnung wird gemäß Artikel 24 Absatz 4 des L.G. 14/87 in geltender Fassung im Mitteilungsblatt des SJV („Jägerzeitung“) veröffentlicht.

20 SANZIONI ACCESSORIE

20.1

Per i casi di inosservanza delle disposizioni del presente regolamento e per i casi di infrazioni enunciate all'articolo 40-bis della L.P. 14/87, una commissione insediata a cura dell'Associazione (commissione disciplinare) *dispone* la sospensione del permesso *o dei permessi* di caccia.

21 DISPOSIZIONI FINALI

21.1

Il presente regolamento (disposizioni sulla caccia ai sensi dell'articolo 24, comma 1, L.P. 14/87) sostituisce tutti i precedenti regolamenti provinciali sulla caccia.

Ai sensi del comma 4 dell'articolo 24, L.P. 14/87 e successive modifiche, il presente regolamento viene pubblicato sull'organo informativo dell'Associazione (“Giornale del Cacciatore”).